



## Ehrungsanlass 2024

### Wem Ehre gebührt

Seit 2021 werden im Rahmen des Behördenanlasses Einzelpersonen und Vereine für ihre Leistungen und ihr Engagement ausgezeichnet. Der Ehrungsanlass ist die Nachfolge des Worber Kulturpreises. Dieses Jahr durften ein herausragender Kunsthandwerker, ein Extremsportler und ein unverzichtbarer Verein eine Ehrungsurkunde entgegennehmen.

Was wäre Worb ohne den VSes? Der Verein Seniorinnen und Senioren Worb bietet seit 30 Jahren nicht nur zahlreiche Aktivitäten für Pensionierte, sondern setzt sich auch politisch für die Bedürfnisse von Rentnerinnen und Rentnern ein. Verdientermassen wurde Worb's zweitgrösster Verein in seinem Jubiläumjahr ausgezeichnet. Einer, der für sein Handwerk brennt, ist Martin Freiburghaus. Oft kopiert und doch einzigartig, gehört

der Keramiker aus Worb zur Spitze seines Fachs. 2023 wurde er am Keramikpanorama Murten zum besten Keramiker gekürt, was in Worb nicht unbemerkt geblieben ist. In der Sparte Sport wurde Hansjörg Gosteli ausgezeichnet. In seiner Altersklasse gehört der Ultra-Trail-Läufer über die Landesgrenze hinaus zu den Besten. An den Wettkämpfen, die bis zu 10 Stunden dauern, reizt ihn die Grenzerfahrung. Seite 9 AW



V.l.n.r. Hansjörg Gosteli, Christa Kühn, Martin Freiburghaus mit ihren Ehrungsurkunden.  
Bild: S. Mathys

## Gegen häusliche Gewalt

### Keine Privatangelegenheit

Mit einer koordinierten Plakatkampagne setzen Kanton und Gemeinden ein Zeichen gegen häusliche Gewalt. Seit dem 25. November, dem internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, sind die Plakate auch in Worb zu sehen. Für Gemeinderätin Karin Waber und Stephan Leiser, Leiter der Sozialdienste Worb, ein Thema, das uns alle angeht. Denn für sie stehen nicht nur die Behörden in der Pflicht.

Die Plakataktion der Sicherheitsdirektion Bern macht deutlich: Häusliche Gewalt ist keine Privatangelegenheit und muss verhindert, bekämpft und juristisch verfolgt werden. 140 Gemeinden aus dem Kanton Bern beteiligen sich an der Kampagne. Die Informationen richten sich nicht nur an Betroffene und Täter, sondern auch an Zeuginnen und zeigen auf, welche Beratungsstellen Unterstützung anbieten. Obschon Gewalt in

Paarbeziehungen seit 2004 unter Strafe steht, herrschen immer noch viele Mythen und Tabus vor. Was sich oft genug auch in romantisierenden Schlagzeilen in den Medien wie «Beziehungsdrama» oder Ähnlichem niederschlägt. Noch immer wird ein grosser Teil dieser Delikte nicht angezeigt. So sollen die Plakate auch mithilfe der Bevölkerung für das Tabuthema häusliche Gewalt zu sensibilisieren. Seite 4 AW

**32. Worber Weihnachtsmärit**  
Besuch des Samichlous • Raiffeisen Märlistunde • über 60 Märitstände  
Live-Musik • Ponyreiten • Wettbewerb • Worber Weihnachtstaler  
Ökumenischer Adventsgottesdienst

Komm vorbei und lass dich in die Weihnachtszeit einstimmen!  
30. November und 1. Dezember 2024  
[www.worber-weihnacht.ch](http://www.worber-weihnacht.ch)

## IG Worber Geschichte

### Zeitreise

In seinem aktuellen Beitrag nimmt der Historiker Marco Jorio uns mit ins Worb von 1924. Einiges, das für uns heute selbstverständlich ist, hat sich in den 1920er Jahren geformt anderes ist bereits wieder verschwunden oder lässt einen beim Lesen schmunzeln.



Touristische Postkarte 1920er Jahre. Worb wird als idyllisches Bauerndorf dargestellt. Moderne Bahnanlagen und Industriegebäude sind ausgeblendet.  
Bild: Bilddatenbank IG Worber Geschichte

Aus zahlreichen Zeitungsartikeln und Gemeindeprotokollen aus dem Jahr 1924 hat Marco Jorio Unbekanntes und Vergessenes ans Licht geholt und zeigt im ersten Teil seiner Zeitreise auf, dass sich das Leben der Worberinnen und Worber zwar stark, aber nicht fundamental verändert hat. Und doch war es eine Zeit des Umbruchs. 1921 wurden die unterschiedlich organisierten Orts-

gemeinden aufgehoben und in eine einheitliche Einwohnergemeinde überführt. Ein Umstand, der nicht in allen Ortsteilen gut angekommen ist. Im Bericht ist auch ersichtlich, dass einige Teile der uns heute bekannten Infrastruktur sich vor 100 Jahren herausgebildet haben. Der zweite Teil der Zeitreise folgt in der nächsten Ausgabe.  
Seite 7 AW

## Geschwindigkeitskontrollen

### Geblickt

Eine grosse Mehrheit im Worber Parlament hat sich an der Sitzung vom 11. November 2024 für die Durchführung von eigenen Radarkontrollen ausgesprochen. Sollte die Zusammenarbeit mit den Gemeinden Allmendingen, Freimettigen und vor allem Rubigen Bestand haben, wird ab dem 1. Januar 2026 auf Worb's Gemeindegebiet geblickt.

Durch den Bau der Umfahrung in Worb und die Einführung von Tempo-30-Zonen auf Gemeindegebiet konnte die Verkehrssituation entschärft werden. Trotzdem, Geschwindigkeitsübertretungen gehören zum Alltag. Auf vielseitigen Wunsch aus der Bevölkerung hat die Polizeiabteilung geprüft, ob in Worb künftig eigene Radarkontrollen durchgeführt werden sollen. Der Grosse Gemeinderat hat nun mehrheitlich der Anschaffung eines eigenen Messgerätes zugestimmt. Seite 3 AW

www.tanneroptik.ch  
Brillen und Kontaktlinsen

geht nicht :-(  
- gibt's nicht :)

So wollen Sie sehen. **TANNER OPTIK**  
Dipl. Augenoptiker SBAO, Hauptstr. 10 (Bärenzentrum) Tel. 031 839 77 76

**VIEL GUT**

Wir verarzten Dein Bike- und E-Bike!

Von November 2024 bis Ende Februar 2025 erhältst Du 10% Rabatt auf Servicematerial

**BICYCLE STORES MR. FEELGOOD**  
WORB

**FERIEN 2024: SONNIGE REISEZIELE AB BELPMOOS!**  
Kompetente Beratung beim Worber Reiseprof **NEU** in Langnau



**REISEBÜRO AEBI**  
This Neuenschwander  
Reisebüro AEBI  
Dorfstrasse 22  
3550 Langnau i.E.  
Tel. 034 409 95 95  
info@aebi-travel.ch  
www.aebi-travel.ch

225883

behaglich + natürlich wohnen  
**GFELLERHOLZBAU**



Gfeller Holzbau GmbH | Bollstrasse 63 | 3076 Worb | 031 839 55 61 | gfeller-holzbau.ch

225884



**SMALL NO. 20 BATCH**  
DAS TIEFDUNKLE & FEINCREMIGE **STOUT** AUS DER REGION BERN - DIE KLEINSERIE FÜR EINEN GANZ BESONDEREN TRINKGENUSS.  
[WWW.EGGERBIER.CH](http://WWW.EGGERBIER.CH)

**Egger Bier** **BRAU-LÄDELI**  
ÖFFNUNGSZEITEN:  
Mo bis Fr 10.00 – 12.00h & 14.00 – 18.30h  
Samstag 10.00 – 13.00h  
ZWICKELN auf der Rampe:  
Freitags von 14.00 – 18.00h

225881

**KÖNITZER+HOFER AG**  
Fenster für Weitsicht



Vechigenstrasse 4  
3076 Worb  
Telefon 031 839 23 01  
Fax 031 839 63 76  
www.fenster-ch.ch  
fenster@fenster-ch.ch

225878

**gloor**  
gebäudetechnik ag

- Schlosstalder 2
- 3076 Worb
- Telefon 031 839 23 77
- [www.gloorworb.ch](http://www.gloorworb.ch)

225610

**SEAD FAS**

**Entwirre das Wort!**  
Wort per SMS an  
079 448 54 68 senden

**probst**  
Malergeschäft Worb  
031 839 00 64  
farbig.ch

225893

**ISELI**  
Schlosserei AG

Ihr Partner rund um Metall

Bollstrasse 57  
3076 Worb  
031 839 47 07  
info@iseli-schlosserei.ch  
www.iseli-schlosserei.ch

225894



**hausgemacht\***  
\*Über unsere Hausspezialitäten geben wir Ihnen gerne Auskunft.  
[stern-apotheke-worb.ch](http://stern-apotheke-worb.ch)



**stern apotheke worb**  
Bahnhofstrasse 20, 3076 Worb  
Telefon 031 839 64 54

225880

**HEIZEN ohne Strom**



**Ohne Strom heizen?  
Cheminée-Sanierung?  
Heizkosten sparen?  
Unabhängig heizen?**

[heizenohnestrom.ch](http://heizenohnestrom.ch) 079 825 54 30  
Ofen & Cheminéebau 3076 Worb

225831

**AESCHBACHER**

**LERNEN SIE UNSERE KÖPFE HINTER DER WORBER POST KENNEN**



**MYRIAM NOTTER**  
Kunden und Inserate

Seit zwei Jahren berät Myriam unsere Kundschaft kompetent und sympathisch.  
Dank ihr finden alle Inserate den Weg in die Worber Post.

**AESCHBACHER AG**  
Güterstrasse 10, 3076 Worb | +41 31 838 60 60 | [www.aeschbacher.ch](http://www.aeschbacher.ch)

225829

**RAYMANN**  
Gartenbau AG

3076 Worb 031 839 34 74  
[www.raymangartenbau.ch](http://www.raymangartenbau.ch)

225885

**GEMEINDEREISE 2025**

**Eine Reise ins Südburgund Schlösser, Seen und Spiritualität**  
Mittwoch, 10. - Sonntag, 14. September

Die nächste Gemeindereise führt uns auf die Spuren der Cluniazenser. Wir pflegen Gemeinschaft und den Austausch. Wir besuchen Kathedralen und Museen. Wir lernen die Weine und die Gastronomie des Burgunds kennen. Wir werden vier Nächte im Hotel Mercure Macon Bord de Saône übernachten. Im Angebot sind die vier Übernachtungen mit Halbpension, die Reise und die Eintritte enthalten. Extra sind die Mittagessen und die Trinkgelder.

**Doppelzimmer 450 CHF p. Pers. | Einzelzimmer 550 CHF p. Pers.**  
Versicherung ist Sache der Teilnehmenden

Auskunft und Anmeldung bis 31.12.24:  
daniel.marti@refkircheworb.ch  
oder Telfon 031 839 00 90



**Reformierte Kirche Worb**

228903

**Agenda 27. November bis 18. Dezember 2024**

**Mi., 27. November, 19.30 Uhr, Kath. Kirche Worb**  
Ökumenische Taizé-Feier, Gemeindefeier Peter Sladkovic

**Sa., 30. November**  
- 14 Uhr, KGH Rüfenacht  
Männergruppe. Auskunft Harri Wäfler: 078 766 87 82  
- 19.30 Uhr Stille im Kirchenraum, Kirche Worb  
- 20 Uhr, Konzert bei Kerzenlicht, Konzertbeginn.  
Werke von Bach, Händel, Couperin, Telemann, Barsanti und Musik aus Irland. Mitwirkende gem. unserer Webseite. Eintritt frei - Kollekte

**So., 1. Dezember, 10 Uhr, am Worber Weihnachtsmarkt**  
Ökumenischer Gottesdienst zum 1. Advent am Worber Weihnachtsmarkt, mit Chor BIG ONE. Weitere Mitwirkende gem. unserer Website.

**Di., 3. Dezember**  
- 17 Uhr, KGH Rüfenacht  
Adventsfenster. Eintreffen und kleine Stärkung ab 17.00 Uhr.  
- 17.30 Uhr, KGH Rüfenacht  
Männergruppe. Adventsfenster Apéro. Auskunft Harri Wäfler: 078 766 87 82.

**Mi., 4. Dezember**  
- 19.30 Uhr, Kirche Rüfenacht  
Ökumenisches Friedensgebet. Pfarrerin Nadja Heimlicher, Orgel Katrin Günther

**- 20 Uhr, KGH Rüfenacht**  
Ordentliche Kirchgemeindeversammlung. Traktanden gem. Webseite.

**Do., 5. Dezember, 12 Uhr, KGH Rüfenacht**  
Zäme ässe. Menu: Suure Mocke, Kartoffelstock, Rotkraut, Dessert.  
Anm. bei Erika Neuhaus bis Mo., 2.12., 031 839 540 77

**Do., 5. Dezember, 17 Uhr, KGH Worb**  
Adventsfenster. Eintreffen und kleine Stärkung ab 17 Uhr.

**Fr., 6. Dezember, 17 Uhr, Robi, Spielplatz Rüfenacht**  
Der Samichlaus kommt. Die Männergruppe kocht. Anm. bei Harri Wäfler, 078 766 87 82

**So., 8. Dezember, 9.30 Uhr, Kirche Rüfenacht**  
Gottesdienst zum 2. Advent, Pfarrer Stefan Wälchli, Orgel Annette Unternährer

**Mo., 9. Dezember, 9.30-11 Uhr, KGH Rüfenacht**  
Singe mit de Chline. Auskunft Tanja Kilchenmann, 079 318 34 73.

**Di., 10. Dezember, 13.30-16 Uhr, KGH Worb**  
Krabbelgruppe. Auskunft: Isabelle Moser, 031 839 97 86

**Mi., 11. Dezember**  
- 13.30 Uhr, Worb RBS

**Reformierte Kirchgemeinde Worb**

Spaziergruppe Easy, Rüfenacht-Sonnendörfli / Gümliigen.  
Leitung: Léonie Moser, 031 839 53 26

**- 19.30, Kirche Worb**  
Mittendrin. Pfarrer Daniel Marti

**Do., 12. Dezember, 12 Uhr, KGH Worb**  
Zäme ässe, Menu: Bouillon, Kartoffelgratin, Schweinsfilet, Gemüse. Dessert.  
Anm. bei Erika Neuhaus bis Mo., 9.12., 031 839 540 77

**Fr., 13. Dezember**  
- 8.15 Uhr, Worb Dorf  
Wandergruppe Moderato, Biberist-Bätterkinden. Auskunft: Peter Kühn, 079 822 92 25  
- 9 Uhr, Kirche Worb  
Liturgischer Tagesbeginn, Kirchenmusikerin Katrin Günther  
- 15.30 Uhr, Kirche Rüfenacht  
Gottesdienst, Abschlussfeier KUW1, Pfarrerin Linda Grütter, Orgel Katrin Günther  
- 19 Uhr, Kirche Worb  
Jugend-Gottesdienst KUW8, Pfarrerin Nadja Heimlicher, Orgel Annette Unternährer

**So., 15. Dezember, 9.30 Uhr, Kirche Worb**  
Gottesdienst zum 3. Advent, Pfarrer Stefan Wälchli, Orgel Uta Pfautsch, Gospel-Family

**Mittwoch, 18. Dezember, 19.30 Uhr, Kirche Worb**  
Mittendrin, Pfarrer Daniel Marti

Reformierte Kirchgemeinde Worb  
Enggistestrasse 4  
CH-3076 Worb

031 839 48 67  
sekretariat@refkircheworb.ch  
refkircheworb.ch



**Reformierte Kirche Worb**

225542

Geschwindigkeitskontrollen

# Die Blitzer kommen

**Ab dem 1. Januar 2026 sollen in der Gemeinde Worb eigene Radarkontrollen durchgeführt werden. Eine Mehrheit des Parlaments hat für die Anschaffung eines eigenen Messgeräts einen Kredit von 204 000 Franken bewilligt. FDP und SVP sehen das Geschäft mit einer gewissen Skepsis.**

Im vergangenen Juni wurde in der Worber Post berichtet, dass die Polizeiabteilung Worb zusammen mit weiteren Gemeinden den Einsatz von semistationären Geschwindigkeitsmessgeräten überprüft (WoPo 06/24). An der Parlamentssitzung vom 11. November ist das Geschäft nun vorgelegt worden. Wie Gemeinderat Urs Gerber, Vorsteher des Departements Sicherheit, darlegt, sei das Anliegen für Geschwindigkeitskontrollen aus der Bevölkerung in den vergangenen Jahren stetig gewachsen. Diese Forderung soll nun erfüllt und die Verkehrssicherheit präventiv verbessert werden. Derzeit führt ausschliesslich die Kantonspolizei Bern Geschwindigkeitskontrollen durch. Wo, wann und wie oft das geschieht, darauf hat die Gemeinde keinen Einfluss. Auch die Einnahmen durch die Bussgelder gehen an den Kanton. 2023 hat die Kantons-

polizei in 303 Messstunden 3054 Ordnungsbussen ausgesprochen. Das entspreche einer Übertretungsquote von über 4 Prozent. Angestrebt wird eine Quote von unter 2 Prozent. Dass das möglich ist, würden Erfahrungswerte anderer Gemeinden zeigen, die bereits eigene Messgeräte betreiben. Ebenso zeigen die Erfahrungen der Gemeinden, dass Anschaffungs- und Betriebskosten durch die Bussgelder gedeckt werden können. Ein weiterer Vorteil ist, dass die Bussgelder der Gemeindekassen zufließen. Der Plan ist, dass die Geschwindigkeitsmessgeräte in Zusammenarbeit mit Allmendingen, Freimettigen und Rubigen beschafft werden. Voraussetzung ist, dass die Gemeinden einen Ressourcenvertrag mit der Kantonspolizei abgeschlossen haben, was bei den genannten Gemeinden und Worb der Fall ist. Ebenfalls müssen die Standorte, an denen die Blitzer zum

Einsatz kommen, erst vom Kanton bewilligt werden. Für Urs Gerber ist das Geschäft ein dreifacher Gewinn: «1. wir erhöhen durch die Kontrollen die Verkehrssicherheit an relevanten Stellen. 2. wir sagen selber, wann und wo gemessen wird. 3. Ausgaben und Einnahmen sind ausgeglichen, alle Erfahrungen zeigen das. Möglicherweise liegt sogar ein Überschuss drin.» Da Worb den personellen Aufwand nicht gewährleisten kann, um Betrieb und Datenauswertung der Radarfalle sicherzustellen, soll die Dienstleistung bei einem auswärtigen Polizeiinspektorat eingekauft werden.

**Wünschbar oder notwendig?**  
Obschon sich eine klare Mehrheit im Grossen Gemeinderat für den Betrieb von einer eigenen Radarfalle ausgesprochen hat, ist das Geschäft nicht ohne Vorbehalte durchgewun-

ken worden. So wurde von Seiten der FDP bemängelt, dass Anschaffungs- und Betriebskosten nicht im aktuellen Finanzplan aufgeführt sind. So Daniel Stucki, FDP: «Natürlich wäre das Gerät wahrscheinlich kostendeckend oder sogar gewinnbringend. Aber wir wollen das Radargerät nicht kaufen, um unsere Finanzen aufzubessern, sondern wir wollen weniger oder eben nur nötige Ausgaben, um die Finanzen im Griff zu behalten.» Auch die SVP begegnet dem Geschäft mit Skepsis. Mit den Tempo-30-Zonen würde der Verkehr schon genug behindert, zudem könne der Wunsch nach mehr Kontrollen aus der Bevölkerung als subjektiv betrachtet werden. «Wir sind auf keinen Fall gegen mehr Verkehrssicherheit, bezweifeln aber, dass Radarkontrollen etwas bringen», so Bruno Fivian, SVP. Argumente, die in Anbetracht der künftig

wahrscheinlich etwas klammen Gemeindekasse nachvollziehbar sind, aber zumindest bei der SP für Erstaunen sorgten, was Adrian Holder in seinem Votum kundtat: «Ich bin amüsiert, die FDP stellt sich gegen ein Geschäft, das Einnahmen bringt, und die SVP spricht sich gegen den Volkswillen aus?»  
Trotz der Einwände wurde der Kredit von 204 000 Franken für die Beschaffung eines Blitzers und die jährlich wiederkehrenden Ausgaben für den Betrieb von 93 720 Franken bewilligt. Sollte das Geschäft in Allmendingen und Freimettigen abgelehnt werden, ist geplant, dass Worb die Zusammenarbeit mit Rubigen weiterführt. Der Ball liegt nun in Rubigen, dort wird am 28. November über die Durchführung von eigenen Kontrollen abgestimmt. Sollte Rubigen ablehnen, müsste das Geschäft neu beurteilt werden. AW

Generationenbefragungen

# Wie kinder- und altersfreundlich ist Worb?

**Im Lauf dieses Jahres wurden 2 Bevölkerungsgruppen nach ihrer Zufriedenheit befragt. Während sich die ältere Generation laut den Rückmeldungen in der Gemeinde Worb wohl fühlt, scheint es bei der Kinder- und Jugendfreundlichkeit Nachholbedarf zu geben.**

Im Spätsommer dieses Jahres wurde durch das Zentrum Alter Worb eine Meinungsumfrage unter den über 80-Jährigen in der Gemeinde durchgeführt. Der 26 Punkte umfassende Fragebogen wurde von über 340 Personen beantwortet. Im Vergleich zur letzten Befragung 2021 eine Zunahme, damals sind Rückmeldungen von ca. 250 Personen eingegangen. Die Fragen drehten sich um Bereiche wie Mobilität, Einsamkeit und Tagesstruktur sowie Bezugspersonen in Notfällen, Wohnen und den Bedarf nach Unterstützung und Finanzen. Grundsätzlich lässt sich aus den Antworten ableiten, dass die Worberinnen und Worber zuversichtlich und vorbereitet ins Alter gehen und bei Bedarf die diversen Unterstützungsangebote von Gemeinde und Institutionen wie beispielsweise der Spitex in Anspruch nehmen. So wird der lokale 24-Stunden-Notruf der Spitex von 10% der Befragten genutzt. Alle an der Umfrage Teilnehmenden haben angegeben, dass sie Bezugspersonen haben, die im Notfall erreichbar sind. Ebenfalls erfreulich ist, dass rund 95% der Befragten angegeben hat, sich nicht einsam zu fühlen und dass sich fast alle eine Tagesstruktur angeeignet haben. Anders sieht es beim Wohnen aus, da haben rund 16% angegeben, dass ihre Wohnsituation nicht mehr geeignet ist, das sind doppelt so viele wie im Jahr 2021. Als Grund wurde bei mehreren der fehlende Lift im Haus genannt. Auch bei Personen, die Unterstützung benötigen, lässt sich eine Zunahme von fast 6% feststellen. Die Befragung macht auch ersichtlich, dass sich die meisten Seniorinnen und Senioren mit dem letzten Lebensabschnitt befassen, 70% geben an, eine Patientenverfügung zu haben. Jedoch gut 55% haben keinen Vorsorgeauftrag für den Fall, dass die persönliche Urteilsfähigkeit nicht mehr gegeben ist. Bei Interesse an einem Vorsorgeauftrag kann das Zentrum Alter Worb mit weiteren Informationen dienen. Für die Sozialbehörde Worb und das Zentrum Alter sind solche Befragungen sehr wertvoll, um sich ein Bild machen zu können, wie es der älteren Bevölkerung geht und welche Formen der Unterstützung nötig sind.

Die webbasierte Umfrage wurde via SchoolFox, dem Messengerdienst für Lehrpersonen und Eltern, an die Erziehungsberechtigten von 892 Schülerinnen und Schülern gerichtet. 361 Fragebogen wurden vollständig ausgefüllt zurückgesendet. Aus der Umfrage stechen die Bereiche Sicherheit und Freizeitangebote her-

vor. Viele Eltern sind besorgt, was die Sicherheit ihrer Kinder auf dem Schulweg betrifft. Grund der Sorgen sind insbesondere Strassen mit mangelhaft gekennzeichneten Querungsmöglichkeiten für Fussgänger oder mit hohem Verkehrsaufkommen. Es gibt auch Bedenken wegen des hohen Tempos von Fahrzeugen

und der mangelnden Rücksichtnahme von Autolenkerinnen in der Nähe von Schulen. Ein Gefühl von Unsicherheit verursachen bei einigen Eltern auch öffentliche Plätze wie der Bahnhof Worb Dorf oder Spielplätze. Grund dafür sind alkoholisierte Personen oder vermuteter Drogenhandel. Oft wurde auch der Wunsch nach grossen, zentralen Spielplätzen geäussert, die als Treffpunkte für Familien dienen können, oder anderen Begegnungszonen, die sowohl für Kinder als auch für Erwachsene geeignet sind. Ein ebenso grosses Bedürfnis scheint ein breiter gefächertes Sportangebot für Kinder und Jugendliche zu sein. Oft wurden Schwimmkurse, Skateparks oder Indoorspielplätze genannt. Mehrfach sei der Wunsch nach kulturellen und kreativen Aktivitäten oder Projekten, die Kinder und Jugendliche in

die Natur einbinden, betont worden. Positives zeigt sich bei vorhandenen Freizeitangeboten. Insbesondere die Jugendarbeit und der Wislepark sind unter den Befragten bekannt und somit gut positioniert. Ein Ausreisser ist die Jugendjobbörse, lediglich 11% der Befragten haben Kenntnis von diesem Angebot. Hier zeigt sich auch, dass die Nachfrage nach Wochenplätzen oder Jobs für Jugendliche das Angebot übersteigt. Ein Umstand, wo Abhilfe geleistet werden soll, derzeit sind Bestrebungen mit dem «Worber Gwär» im Gange, um die Bekanntheit zu steigern. Trotz Hinweisen auf einige fehlende Angebote ist die Mehrheit der Befragten der Meinung, dass durch die Jugendarbeit, Vereine und Kirchen der Bedarf an frei zugänglichen Freizeitaktivitäten abgedeckt wird. AW



Spielplätze und Familientreffpunkte sind in Worb Mangelware. Bild: AW



**Kinder- und Jugendfreundlichkeit**  
Eine ähnliche Befragung hat die Gemeinde im vergangenen Mai durchgeführt. Grund ist das Legislaturziel «Die Kinder- und Jugendfreundlichkeit der Gemeinde ist ausgebaut.»

RANDNOTIZ

## (Weihnachts-)Apéro - die kulinarische Herausforderung

Jetzt geht's wieder los mit den Apéros und den damit verbundenen Schwierigkeiten. Die Schweizerinnen und Schweizer zelebrieren das Apéro wie kein anderes Land. Normalerweise, wenn man zu einem Apéro eingeladen ist, kann man sich gleich das Nachtessen schenken, denn wir kennen wirklich kein Pardon. Aber es gibt noch eine Steigerung. Weil wer gedacht hat, das Apéro sei es dann, der hat sich getäuscht. Ja, es gibt noch das Apéro riche. Und das sagt nun eigentlich alles.  
Jetzt ist diese Sache mit dem Apéro ja mit gewissen Schwierigkeiten verbunden. Das heisst, beim Apéro sitzt man ja normalerweise nicht, man steht mit Teller und Glas oder Glas und Löffel oder mit diesem unchicen Clip fürs Glas und dann noch Serviette etc. Schlicht und einfach: Ich bin immer – und ich betone es – immer überfordert mit diesen Apérogeschichten. Denn es ist nicht nur dieses Stehen, man muss auch den Teller von einer Hand in die andere verlagern und immer wieder mal anstossen und das Glas nachfüllen lassen. Die innere, vernünftige Stimme ruft, du sollst auf Mineralwasser umstellen, du wirst nicht schlafen können, egal ob Weisswein oder Champagner. Aber das ist nur die Vorstufe, denn die eigentliche Königsdisziplin ist das Essen. Und jetzt kommt meine wirkliche Problemzone ins Spiel. Erstens esse ich nicht gerne stehend und zweitens esse ich nicht gerne Dinge, die sich in die Länge ziehen bzw. kann ich es überhaupt nicht ausstehen, wenn mir eine Sauce oder Ei oder Mayonnaise über meine Finger tröpfeln. Da nämlich setzt bei mir so richtig der Stress ein, ich muss den Teller abstellen, das Glas ebenfalls und wehe, mein Glas bekommt einen Fettfleck weg, das finde ich übel. Und dann muss ich irgendwie meine Finger putzen und natürlich reisst die billige Papierserviette und just in diesen Momenten kommt jemand auf einen zu und will Händeschütteln. Ich kann es drehen und wenden, es bleibt anstrengend.  
Deshalb: Mut zur Lücke. Ich trinke gerne ein Bier und verdrücke so elegant wie möglich eine Brezen. Ideal – und zudem bleibt weder etwas hängen noch klemmen, noch sind die Hände versaut.



TINA MÜLLER

Gegen häusliche Gewalt

## Wegschauen geht nicht

Am 25. November ist der internationale Tag gegen Gewalt an Frauen, seit diesem Tag wird im Kanton Bern mit einer Plakatkampagne auf häusliche Gewalt aufmerksam gemacht. Auch Worb beteiligt sich, um Betroffenen und Helfenden aus unserer Gemeinde aufzuzeigen, wo sie Unterstützung finden können. In einem Gespräch zeigen Gemeinderätin Karin Waber und Stephan Leiser, Leiter der Sozialdienste Worb, auf, dass häusliche Gewalt keine Privatangelegenheit ist.



Karin Waber und Stephan Leiser setzen ein Zeichen gegen häusliche Gewalt. Bild: zvg

Die Zahlen im Jahresbericht der Berner Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt sind ernüchternd. 2023 registrierte die Kantonspolizei Bern über 4 Straftaten pro Tag im häuslichen Bereich. Im gleichen Zeitraum berieten die Opferhilfestellen pro Werktag 5 Personen wegen häuslicher Gewalt. In über 70% der Fälle sind Frauen und Kinder betroffen. Ausgeglichen ist es bei der psychischen Gewalt, der häufigsten Form der Gewalt in Paarbeziehungen, davon sind Frauen und Männer gleichermaßen betroffen. Diese Zahlen dürften jedoch nur die Spitze des Eisberges abdecken, ein grosser Teil dieser Delikte kommt nie zur Anzeige. Schweizweit gipfelt häusliche Gewalt alle 2 Wochen in einem Tötungsdelikt. Auch hier ist der Grossteil der Opfer weiblich, es handelt sich dabei also um Femizide. Erst seit 2004 wird in der Schweiz körperliche und sexualisierte Gewalt in Ehe oder Partnerschaft von Amtes wegen verfolgt und bestraft. Trotzdem sind diese Gewaltdelikte immer noch mit Scham oder Tabus behaftet und den Opfern wird eine Mitschuld zugesprochen. Für Karin Waber, Departementsvorsteherin Soziales, ist es ein wichtiges Anliegen auch hier in Worb ein Zeichen gegen häusliche

Gewalt zu setzen. «Die Beteiligung an der Kampagne ist ein wichtiger Auftrag der Gemeinde für die Bevölkerung. Gewaltbetroffene müssen wissen, wo sie Hilfe bekommen.» Stephan Leiser fügt an: «Es gibt oft die Vorstellung, dass es häusliche Gewalt in der eigenen Lebenswelt nicht gibt. Das ist ein Trugschluss. Das ist ein weiterer Grund, warum sich Worb an der Kampagne beteiligt. Es geht auch um Aufklärung.»

### Es braucht Zivilcourage

Gründe, die zu Gewalt führen, gibt es wohl so viele, wie es Täter gibt. Oft sind es Überforderung in Konfliktsituationen, Eifersucht, Gewalterfahrungen in der Kindheit oder Besitzansprüche der Täter, die die Gewaltspirale antreiben. Ebenso führt die Frage, warum sich die Opfer nicht von den Tätern trennen, nicht weiter. Häufig besteht eine emotionale oder ökonomische Abhängigkeit und Trennungsabsichten führen oft zur Eskalation. Ohne Unterstützung ist es schwer aus einer Gewaltbeziehung herauszukommen. Doch Karin Waber sieht nicht nur die Behörden, sondern auch die Gesellschaft in der Pflicht. Gerade im Hinblick darauf, dass es in der Schweiz nicht genug Schutzhäuser für be-

troffene Personen gibt oder diese überbelegt sind. «Es ist auch an der Gesellschaft Personen Unterstützung in Form von Gesprächen zu bieten. Vielleicht hat man sogar die Möglichkeit eine betroffene Person vorübergehend bei sich aufzunehmen, bis eine gute Lösung gefunden worden ist.» Für sie steht fest, wegsehen geht nicht. Doch was tun, wenn sich ein befreundetes Paar immer wieder lautstark streitet, der Nachbar oder die Freundin regelmässig Blessuren hat? Wie und wo spricht man eine betroffene Person an? Verständlicherweise scheuen sich die meisten davor, sich in die Beziehung von anderen einzumischen. Auch Stephan Leiser appelliert an die Zivilcourage: «Jeder erste Schlag ist einer zu viel. Es braucht eine klare Haltung: Gewalt akzeptieren wir nicht. Schafft man es jemanden anzusprechen, ist das schon viel.» Hat man den Verdacht, dass jemand aus dem persönlichen Umfeld von Gewalt in der Beziehung betroffen ist, rät Stephan Leiser sich in jedem Fall bei einer Opferberatungsstelle zu melden und die beobachteten Vorfälle mit Profis zu besprechen und einzuordnen. Auf diese Weise bekommt man auch Vorschläge, wie man die Betroffenen am besten unterstützen kann. Und wichtig ist, es gibt auch Beratungsangebote für Täter. Ehrlicherweise muss

man sich aber eingestehen, schlägt ein Partner, eine Partnerin erst mal zu, ist das Kind schon in den Brunnen gefallen. Es geht also auch um Prävention, doch wo soll man ansetzen? Müsste in der Schule gelehrt werden, wie man Konflikte löst und Gefühle richtig einordnet? Für Stephan Leiser ein klares Ja, doch er bezweifelt, ob die Schulen Worb diesbezüglich noch mehr leisten können. «Die Schule als Institution leistet bereits unheimlich viel und übernimmt Verantwortung. Mit der Neuen Autorität beispielsweise, die im Oberstufenzentrum Worb praktiziert wird und zu

der auch gewaltfreie Kommunikation gehört, sind die Schulen meiner Meinung nach auf einem guten Weg.» Karin Waber fügt an: «Wie man Konflikte löst, da müsste man schon beim Kleinkind anfangen.» In Worb selbst gibt es keine Beratungsstellen, man könne sich aber im Notfall bei der Polizei oder den Sozialen Diensten melden. Stephan Leiser betont jedoch, dass die Sozialabteilung keine Anlaufstelle ist und für Betroffene, die schnell Unterstützung benötigen, das geschulte Personal bei einer Fachstelle die bessere Option ist.

AW

**Kanton Bern**  
Canton de Berne

**worb**  
Verbindet.Uns.

Im Notfall: 112

**Worb**  
gegen häusliche Gewalt

**Erfahren Sie Gewalt?**  
Hilfe finden Sie hier:  
**Opferhilfe Bern**  
031 370 30 70 | [www.opferhilfe-bern.ch](http://www.opferhilfe-bern.ch)  
**Hotline AppElle!**  
031 533 03 03

**Verletzen Sie körperlich oder psychisch?**  
Wir beraten Sie vertraulich:  
**Lernprogramm gegen Häusliche Gewalt**  
079 308 84 05 | [www.be.ch/gewalt-beenden](http://www.be.ch/gewalt-beenden)

**Informationen in vielen Sprachen:**  
[www.hallo-bern.ch/hg](http://www.hallo-bern.ch/hg)

Der vollständige Bericht der Berner Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt ist hier zu finden:



**Beratungsstellen für Opfer und Täter**  
Opferhilfe Bern  
031 370 30 70  
[www.opferhilfe-bern.ch](http://www.opferhilfe-bern.ch)

**Lernprogramm gegen häusliche Gewalt**  
079 308 84 05  
[www.be.ch/gewalt-beenden](http://www.be.ch/gewalt-beenden)

## Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung!

### Liebe Wählerinnen, liebe Wähler der SVP Worb

Mit grosser Freude und Dankbarkeit blicken wir auf die vergangenen Wochen zurück. Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen in unsere Arbeit bedeuten uns viel – sie sind die Grundlage für den gemeinsamen Erfolg, den wir erreicht haben.

Besuchen Sie uns am **Worber Weihnachtsmärkt**. Kommen Sie vorbei – wir freuen uns darauf, mit Ihnen zusammen auf das Erreichte anzustossen und in eine besinnliche und erfolgreiche Zukunft zu blicken.

**Wann:** 30. November 2024 10 Uhr bis 21 Uhr  
1. Dezember 2024 10 Uhr bis 16 Uhr

**Wo:** Festzelt Worber Weihnachtsmärkt, Sternenplatz

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen!**



**robag**  
Hausgeräte  
& Service AG

waschen  
trocknen  
spülen  
kühlen  
gefrieren  
kochen  
backen  
lüften

einfach mehr Service.

**Telefon 031 838 55 22**  
3076 Worb [www.robag.ch](http://www.robag.ch)

225879

WÄRCHE Z WORB



Daniela Wirth schneidert Kleidung auf Wunsch.

Bild: zvg

Couture-Atelier Daniela Wirth

**Branche:**

Herstellung von Massbekleidung, Änderungen, Anbieten von Nähkursen

**Anzahl Arbeitsplätze:** 1

**Geschäftsleitung:** Daniela Wirth

**Angebot – wichtigste(s) Produkt/ Dienstleistung:**

Egal ob für Festtag oder den Alltag, ich biete massgeschneiderte Kleidung aus fair produzierten Stoffen/ Leder an. Mit meinem Fachwissen nähe ich langlebige Kleidungsstücke und nehme auch Änderungen /Anpassungen vor. Falls Sie Lust haben selber Kleider herzustellen, biete ich Nähkurse an.

**Gründungsjahr:** 1995

**Wunsch an das Gemeindehaus Worb:**

Grösseres Engagement beim Ansiedeln von kleinen und mittleren Betrieben in der Gemeinde.

**Das Unternehmen in 10 Jahren:**

Dass ich immer noch spezielle Kleiderwünsche meiner Kundinnen und Kunden erfüllen kann.

**Wieso Firmensitz in Worb:**

Unser Wohnsitz ist seit 1985 in Ried bei Worb. Als wir 1994 unser Haus gebaut haben, konnten wir im Erdgeschoss ein Atelier einbauen.

**Couture-Atelier Daniela Wirth**

Ried bei Worb  
Enggistweg 478, 3082 Schlosswil  
079 502 05 82  
www.daniela-wirth.ch

Beauty Spirit – Wellness for hair and soul GmbH

Mehr als ein Coiffeursalon

Ende der vergangenen Woche wurde der Coiffeursalon frisiert an der Hauptstrasse 8 in Worb geschlossen. Er zieht um nach Oberdiessbach, wo er nahe des Wohnorts der beiden Inhaberinnen am 3. Dezember wieder eröffnet wird. An der Hauptstrasse 8 wird anfangs Januar mit Beauty Spirit wieder ein Coiffeursalon seinen Betrieb aufnehmen, aber nicht beschränkt auf die Haarpflege.

Der Salon wird durch zwei Frauen eröffnet, die aufgrund ihrer noch laufenden Arbeitsverträge vorerst nicht namentlich in Erscheinung treten dürfen. Die beiden Inhaberinnen von Beauty Spirit lassen im kommenden Dezember den Salon nach ihren Wünschen und Vorstellungen einrichten. Am 7. Januar soll er dann als Damen- und Herrensalon eröffnet werden. Mit dem Salon wollen sie einen Ort schaffen, an dem sie die äussere und auch die innere Schönheit des Menschen mit seinem vollen Potential zum Vorschein bringen. Bei Beauty Spirit soll der Mensch als Ganzes im Mittelpunkt stehen. Den Kundinnen und Kunden soll ein äusseres Wohlfühlgefühl geschenkt und dabei geholfen werden, inneren Fokus und Ruhe zu finden, sich selbst wieder zu entdecken und «nach Hause» zu kommen. Neben der Haupttätigkeit, dem Haare machen, bieten die beiden Frauen sowohl einzeln als auch in Gruppen Coachings, Soundhealings (ab Frühling 2025) und spezielle Events in ihrer Wohlfühloase an. Sie haben dazu entsprechende

Ausbildungen besucht und praktische Erfahrungen gesammelt. Unter dem Titel «Gemeinsam und füreinander da sein» wird Beauty Spirit alle abgeschnittenen Haare an das Projekt HAIR HELP the Oceans spenden. Die Haare werden helfen, Gewässer von Verschmutzungen durch Öl, Benzin und Resten von Sonnenschutzmitteln auf natürlichem Weg zu reinigen. Abgeschnittene Haare von mindestens 25 cm Länge, welche natürlich sind und nicht chemisch behandelt wurden, werden von Beauty Spirit für die Perückenherstellung an die Rolph AG, den offiziellen Ansprechpartner für Haarspenden und vertrauensvoller Partner aller Krebsligen in der Schweiz, gespendet. Einmal im Jahr spendet Beauty Spirit zudem einen Gutschein an ein Frauenhaus im Kanton Bern, um Frauen zu unterstützen, welche in einer schwierigen Lebenssituation sind.

WM

www.coiffeur-beautyspirit.ch  
(ab 1. Januar 2025)



Thomas «Hoschi» Hostettler erzählt aus dem Leben eines Schauspielers.

Bild: AW

Berufstour 2024

Auf der Bühne zu Hause

Ein Worber, der auszog, um die Bretter, die die Welt, bedeuten zu erobern. Thomas «Hoschi» Hostettler stand schon auf den grossen Bühnen in der Schweiz, Deutschland und Österreich und vor der Filmkamera. An der Berufstour am 12. November stand er 5 Nachwuchsjournalisten Rede und Antwort.

Bei der Worber Post gehört es schon zum guten Ton, dass die Jugendlichen während der Berufstour nicht nur Einblick in den Journalismus erhalten, sondern gleich selbst zu Notizblock und Schreibstift greifen. Für die diesjährige Berufstour hat sich der Schauspieler, Performance-Künstler und Musiker Thomas «Hoschi» Hostettler den bohrenden Fragen von einer Schülerin und 4

Schülern aus dem Oberstufenzentrum Worboden gestellt. Bei Karl's kühne Gassenschau gehört er zur Stammbesetzung und durch seine Rollen in Filmen wie «Der Goalie bin ig» und «Platzspitzbaby» ist er einem grösseren Publikum bekannt. Ab Mai 2025 ist er im Wasserspektakel «Reception» von Karls kühne Gassenschau auf der Bühne zu sehen. Wie er so weit gekommen ist,

was er macht, um sich auf Rollen vorzubereiten, und was ein Schauspieler so tut, wenn er nicht auf der Bühne steht, erzählt er in den Interviews mit den Jugendlichen. AW

«Am Schauspiel gefällt mir alles»

Thomas «Hoschi» Hostettler erzählt im Interview seinen Weg zum Schauspieler.

Was gefällt Ihnen an Ihrem Beruf?

Thomas Hostettler: Eigentlich alles. Durch diesen Beruf habe ich immer noch einen Abenteuer-spielplatz.

Wenn Sie in der Zeit zurückgehen könnten, was würden Sie anders machen?

Das einzige was ich anders machen würde, wäre mein Hauptberuf. Ich würde Musiker werden.

Was haben Sie gemacht, bevor Sie Schauspieler wurden?

Ich bin in Worb aufgewachsen und habe hier Elektriker gelernt. Dann habe ich ein Jahr als Postbote gearbeitet. Danach habe ich 4 Jahre die Schauspielschule besucht.

Wie wird man Schauspieler?

Das kann eigentlich jeder werden, egal ob du eine Ausbildung hast. Es braucht Wille, Selbstvertrauen und natürlich Talent. Es braucht auch eine gute Stimme, gerade wenn man auf der Bühne steht.

Wann haben Sie mit dem Schauspiel angefangen?

Eigentlich schon, als ich auf die Welt gekommen bin. Schon auf dem Spielplatz war ich der Hofnarr. Schauspieler in dem Sinn bin ich seit 1990.

Wann wurden Sie berühmt?

Ich habe immer viel gespielt. Ich war in der Schweiz, Deutschland und Österreich auf den grossen Bühnen. Die Filme haben auch dazu beigetragen und auch Karls Kühne Gassenschau, da spiele ich jeden Abend vor 1300 Leuten.

Waren Ihre Eltern begeistert von Ihrem Beruf?

Meine Mutter ja, weil sie wusste, dass mir die Elektrikerausbildung nicht gefallen hat. Mein Vater war am Anfang skeptisch. Er machte sich sorgen ob ich als Schauspieler genug Geld verdienen würde. Schauspielern ist ein harter Job.

Wie kamen Sie zur Musik und Performance?

Das hat mit meinem Kumpel Mike schon mit 15 Jahren angefangen. Wir haben immer sehr kreativ gespielt. Film und Theater hat uns fasziniert. In der Zivilschutzanlage bei der Badi haben wir geprobt und unser eigenes Ding gemacht.

Interview: ANNA GÜDEL

Auf der Bühne

Wie ist es auf der Bühne zu stehen und wie kommt ein Schauspieler zu seinen Rollen? Das erfahren Sie von Thomas «Hoschi» Hostettler.

Wie war es das erste Mal auf der Bühne, waren Sie nervös?

Thomas Hostettler: Ja, ich hatte Lampenfieber. Arsch auf Grundeis!

Was ist das für ein Gefühl auf der Bühne oder vor der Kamera zu stehen?

Mittlerweile fühle ich mich sehr wohl. Wohler als sonst im Alltag.

Was mögen Sie lieber, auf der Theaterbühne zu stehen oder vor der Kamera?

Mir gefällt beides. Aber am liebsten spiele ich live vor Menschen.

Ist es ein grosser Unterschied vor der Kamera oder auf der Bühne zu stehen?

Es ist ein Unterschied. Vor der Kamera ist es intimer und am Schluss wird alles geschnitten. Auf der Bühne hat man direkt eine Reaktion vom Publikum.

Wie kommen Sie an Rollen?

Mittlerweile werde ich angefragt,

mich kennen viele Leute. Aber am Anfang musste ich zu Castings gehen.

Was machen Sie, wenn Sie auf der Bühne den Text vergessen?

Ich mache einfach weiter und rede mich raus. Ich improvisiere.

Was war Ihre Lieblingsrolle?

Das war der Stofer in «Der Goalie bin ig». Die Zusammenarbeit mit den Kollegen hat mir da sehr gefallen.

Welcher Superheld wären Sie am liebsten?

Ich mag Batman, weil der keine Superkräfte hat, sondern sich alles selbst erarbeitet hat. Bei Dead Pool gefällt mir das Unkorrekte. Am liebsten wäre ich der Joker, der ist zwar kein Superheld, aber ich mag ihn, weil er anders als die anderen ist.

Interview: RUBEN VENEBERG UND ERMIN CATAKOVIC

«Ich wollte Miss Marple werden»

Im Interview erzählt Thomas «Hoschi» Hostettler wie er sich auf eine Rolle vorbereitet und was er am liebsten neben der Bühne macht.

Gibt es Rollen, die Sie nicht spielen würden?

Thomas Hostettler: Nein. Ich habe schon alles gespielt und es gibt nichts, was ich nicht machen würde. Es geht mir um den Typ, in den ich reinschlüpfte.

Was war Ihr grösster Erfolg?

Ich würde sagen, das war «Der Goalie bin ig» von Sabine Boss und Karl's kühne Gassenschau. Ich spiele dort sehr gerne, weil ich dort auch Stunts machen kann.

Wie bereiten Sie sich auf eine Rolle vor?

Ich lese viel Hintergrundliteratur oder schaue mir Dokus an. Oft besuche ich auch Leute und rede mit ihnen. Anders ist es, wenn man einen Alien spielt, da kann man selber kreativ werden.

Was machen Sie am liebsten, wenn Sie nicht auf der Bühne stehen?

Chillen, rumhängen. Unendlich viel lesen, Musik hören und Motorrad fahren. Ich habe eine Honda CB 750. Mit ihren 30 Jahren bereits ein

junger Oldtimer, aber immer noch top.

Hatten Sie schon die Idee Ihre Karriere hinzuschmeissen?

Während der Pandemie habe ich mir das wirklich überlegt. Aber während des Ausnahmezustands im Lockdown ist viel Kreatives entstanden.

Was wollten Sie werden, als Sie klein waren?

Entweder Raumschiffkapitän oder Miss Marple. Damit meinte ich nicht Astronaut oder Polizist, nein, ich wollte Raumschiffkapitän sein oder eben Miss Marple.

Wenn Sie eine Gratisreise bekommen würden, wo würden Sie hinfliegen?

Am liebsten durchs Universum und wieder zurück. Aber wenn wir realistisch bleiben, dann nach Mikronesien. Ich liebe das Meer.

Interview: PAOLO RONCELLI UND KONSTANTINOS HANUSCH

chino-Kultur und chino-Silvester

## Für dich öffne ich meine Schublade

21 Menschen, die aus Ex-Jugoslawien in die Schweiz migriert sind, haben Annemarie Morgeneegg mit grosser Offenheit aus ihrem Leben erzählt. Sie hat ihre vielfältigen Geschichten mit Feingefühl aufgeschrieben und wird an diesem Abend im chinoworb aus ihrem Buch lesen. Dazu begleitet Dejan Škundrić die Autorin auf dem Akkordeon mit Volksliedern aus der Schweiz und dem Balkan.



Musikalische Lesung mit Annemarie Morgeneegg und Dejan Škundrić.

Bild: zvg

Annemarie Morgeneegg wagte ein besonderes Experiment: Sie machte sich mit ihrem alten VW-Bus auf den Weg – allein und ohne festes Ziel. Ihr Weg führte sie in den Balkan, eine ihr völlig fremde Region. Dort beeindruckten die Menschen sie mit ihrer grossen Hilfsbereitschaft und Gastfreundschaft, die Natur begeisterte sie, und beides sollte sie künftig nie

mehr loslassen. Nach ihrer Rückkehr wollte sie Männer und Frauen kennenlernen, die aus dieser Region in die Schweiz migriert waren. Offen und bereitwillig berichteten sie ihr von ihrem Leben, ihren Wünschen und Fähigkeiten und dem, was ihnen wichtig war. Mit feinem Gespür für Zwischentöne hielt Annemarie Morgeneegg ihre Geschichten fest – mal

heiter, mal düster, stets berührend. Ihr Buch zeichnet nicht nur ein facettenreiches Bild einer europäischen Region, schillernd wie ein Mosaik, sondern spiegelt auch die Schweiz aus der Perspektive von Saisonarbeitern, Fachkräften, Kriegsflüchtlingen und deren Nachkommen wider. Das Buch ist im September 2023 im Sage und Schreibe Verlag, Bern, erschienen. Weitere Informationen gibt es unter [annemarie-morgeneegg.jmdosite.com/buch](http://annemarie-morgeneegg.jmdosite.com/buch).

### Im chinoworb ins Neue Jahr

Mit dem traditionellen chino-Silvester feiert das chinoworb mit seinen Gästen auf kultivierte Art den Jahreswechsel. Dass Paare, kleine Gruppen oder Einzelpersonen im nostalgischen Kinossessel einen Filmklassiker geniessen und in heiterer Atmosphäre das Jahr ausklingen lassen, hat sich bereits seit 12 Jahren im Worber Kino etabliert und ist jeweils rasch ausgebucht. Das chino-Silvester-Team unter der Leitung von Rita Suppiger steckt bereits mitten in den Vorbereitungen für den letzten Abend des Jahres. Drei Filme, in der Regel Komödien mit Tiefgang, werden den Gästen zur Auswahl vorgeschlagen, die Gäste entscheiden in einem Voting, welcher Film gezeigt wird. Es wird ein Filmquiz

mit einem Preis geben, Snacks, ein Pauseneis sowie eine Kürbissuppe und ein Cüpli um Mitternacht sind im Eintrittspreis inbegriffen. Sobald sich 70 Gäste angemeldet haben, ist der Anlass ausgebucht. KS

### Lesung und Musik

«Für dich öffne ich meine Schublade»

Donnerstag, 5. Dezember 2024, 20 Uhr  
chinoworb, Hauptstr. 21, Worb

Annemarie Morgeneegg liest aus ihrem Buch.  
Dejan Škundrić begleitet sie mit dem Akkordeon.

Türöffnung 19.30 Uhr  
Eintritt frei, Kollekte

### chino-Silvester

31. Dezember 2024  
Türöffnung 19.30 Uhr

Eintrittspreis CHF 45.–

Reservierungen:  
[chinoworb.events@bluewin.ch](mailto:chinoworb.events@bluewin.ch)

The Gospel Family

## Traditioneller Gospelzauber

Am 7. und 8. Dezember füllt das Weihnachtskonzert der «Gospel Family» die reformierte Kirche in Worb auch in diesem Jahr wieder mit besinnlichen Klängen.

Kaum werden die Tage kürzer, steigt in Worb die Vorfreude auf eine unverzichtbare Adventstradition. Die «Gospel Family» wurde in den 70er-Jahren von Ingo Stäubli gegründet und vereint Blues, Reggae, Soul, Rock und Swing zu einem einzigartigen Stil, der mitreißt und begeistert. Die starken Stimmen der Solistinnen, kombiniert mit dem kräftigen, rund 80-köpfigen Chor, erzeugen eine Dynamik, die erlebt werden muss. Die Weihnachtskonzerte der «Gospel Family» finden in Worb zum 38. Mal statt und sind längst kein Geheimtipp mehr. Auch in diesem Jahr darf sich das Publikum auf neue und bereits vertraute Liederarrangements freuen.

Die 3 beteiligten Chöre aus Rheinfelden, Worb und Zofingen proben wöchentlich und getrennt voneinander. Ein erstes Zusammentreffen und

Proben der 3 Chöre findet traditionellerweise am Pfingstwochenende in Interlaken statt. In diesem Jahr begab sich die «Gospel Family» an Pfingsten jedoch auf eine besondere Reise nach Scheveningen in Holland, wo sie in der «Bethelkerk», einer modernen reformierten Kirche, einen eindrücklichen Gottesdienst begleiten durfte.

Nach den Sommerferien beginnen die Proben für die Weihnachtskonzerte, die zu diesem Zeitpunkt lediglich einem «Grobprogramm» folgen. Dieses wird nach den Herbstferien verfeinert und intensiv eingeübt. Im Oktober und November trifft sich der Gesamtchor im Rahmen zweier Sonntagsproben erneut, um sich vollends aufeinander abzustimmen und zur Einheit zu verschmelzen. Nach und nach entsteht auf diese Weise ein Erlebnis, das durch die feierliche

Atmosphäre der reformierten Kirche und deren Akustik geprägt ist.

### Publikum als Inspirationsquelle

Ein Höhepunkt der beliebten Konzerte ist die Eigendynamik, die durch den Einfluss des Publikums entsteht. Stäubli ist für seine spontane Anpassungsfähigkeit bekannt und schafft es jedes Jahr aufs Neue, die Energie des Publikums einzufangen und in die Darbietung zu integrieren. Zu den Anfangszeiten des Ensembles führte dies teilweise so weit, dass das Konzertprogramm erst direkt vor Ort entstand. In den letzten Jahren hielt sich Stäubli jedoch vermehrt an einen internen Plan. Sein Flair für eine ausgewogene Mischung aus neuen und bereits bekannten Liedern wird vom Publikum geschätzt. «Die Gospel Family rief und alle kamen!», prangt in roten Lettern auf der Homepage

des Chors. Es ist zu erwarten, dass sich die Stuhlreihen der reformierten Kirche in Worb auch in diesem Jahr füllen werden.

Der Ticketvorverkauf läuft seit dem 1. November. In der Gemeinde Worb machen zahlreiche Plakate bereits auf die anstehenden Konzerte aufmerksam. JANINE LEHMANN

### «Christmas»

reformierte Kirche Worb

Sa., 7. Dez. 2024: 19.30 Uhr  
So., 8. Dez. 2024, 16.30 Uhr

Abendkasse:  
ab 18.45 Uhr / 15.45 Uhr

Vorverkauf:  
[eventfrog.ch/de/home.html](http://eventfrog.ch/de/home.html)

Weitere Informationen unter:  
[www.gospelfamily.ch](http://www.gospelfamily.ch)



Mitreissender Gospel am Weihnachtskonzert 2023.

Bild: MWS

### LÄSE Z WORB



Niemöller, Leslie  
(Autor:in)  
Oser, Liliane  
(Illustrator:in)  
Die Gurkentruppe

Kollation: Geb., farb. illustr., 61 S.  
Verlag: Moritz, 2024  
ISBN: 978-3-89565-454-1  
Preis: CHF 17.90  
Alter: ab 7

Von seiner Tante erbt das Schwein ein hübsches Häuschen im Wald. Leider fühlt es sich dort oft einsam, weshalb es kurzerhand eine Wohngemeinschaft gründet. Nach und nach ziehen ein: ein Bär mit Angststörung, ein überpingeliger Hase, ein depressives Zebra und ein zappliger Biber. Jetzt läuft was! Die Eigenheiten der einzelnen Mitbewohner können bei Klassenkameradinnen und -kameraden oder in der Familie auch beobachtet werden. Die Gurkentruppe macht vor, wie man sich seinen Mitmenschen gegenüber tolerant zeigt, wie man sich um ein friedliches Miteinander bemühen und trotz unterschiedlicher Charaktere gemeinsam das Glück suchen und finden kann. Darin steckt eine gewisse Gesellschaftsrelevanz. Dass auf jeder Seite ein farbiges Bild das Geschehen illustriert, hilft «Zweitleserinnen und -lesern», die recht langen Kapitel zu bewältigen. Befremden auslösen könnte die Tatsache, dass alle Tiere (ausser dem Biber) Winterschlaf halten. SANDRA DETTWYLER



### LUEGE Z WORB

Maloney – Die ersten drei haarsträubenden Fälle  
Ab 13. Dezember im chinoworb



Die rauchige Stimme, die spannenden Detektivgeschichten, schier unlösbare Mysterien. Marcus Signer («Dr Goalie bin ig») als Philip Maloney, Stefan Kurt («Die goldenen Jahre») als Polizist. Mehr muss dazu nicht gesagt werden.

Ebenso läuft wegen grosser Nachfrage weiterhin «Wir Frauen von Worb», der Dokumentarfilm über den hiesigen Frauenverein. Wir danken allen, die sich den Film schon ein, zwei oder drei Mal bei uns angeschaut haben. Wer ihn bisher verpasst hat, kriegt nochmals die Gelegenheit zu erleben, wofür sich der Frauenverein Worb engagiert und was ohne ihn nicht (oder zumindest sicher schlechter) laufen würde. KATJA MORAND



REUSSER  
REUSSER  
REUSSER  
REUSSER

Reusser  
Innendekorationen AG

Laden Bärenzentrum  
Bärenplatz 4  
3076 Worb  
Telefon 031 832 54 60  
[www.reusser-ag.ch](http://www.reusser-ag.ch)

Vorhänge  
Geschenkideen  
Bodenbeläge

Worber  
Post.

[www.worberpost.ch](http://www.worberpost.ch)

Worb im Jahre 1924

# Eine Zeitreise

**Worb 1924: so nah und doch so fern! Einerseits taucht viel Bekanntes auf: die acht Ortschaften, die Strassenamen, die vielen Familiennamen mit den Gfeller, Bernhard und anderen. Und doch gibt es Unbekanntes und Vergessenes: Was war die «Partei der Festbesoldeten»? Was waren die Käfervögte? Die Gemeinderatsprotokoll von 1924 und die über 100 Worb betreffenden Artikel in der Zeitung «Der Bund» erlauben eine Reise in eine doch nicht so ferne Zeit.**



INTERESSENGEMEINSCHAFT  
WORBER GESCHICHTE

Die Welt, in der die Worberinnen und Worber 1924 lebten, unterscheidet sich stark, aber nicht fundamental von heute. Das Ende des Ersten Weltkriegs, der Landesstreik und die Grippe von 1918 lagen gerade mal gut fünf Jahre zurück und prägten noch stark die Zeitgenossen. Zwar hat man sich im Frieden bereits gut eingelebt; die soziale und wirtschaftliche Not, welche vor allem in den letzten Kriegsjahren von 1916 bis 1918 herrschten, war zu einem grossen Teil überwunden; die letzten Notstandsmassnahmen wurden beseitigt. In Worb wurde beispielsweise am 21. März die Suppenanstalt abgeschafft, die in vielen Ortschaften, vor allem in den Städten, zur Speisung der verarmten Menschen, allen voran aus den schwächeren Bevölkerungsschichten, eingerichtet worden waren. Der Konjunkturmotor sprang wieder an, wie die zahlreichen Gesuche von Betrieben um Überzeitgenehmigung belegen. Sie wurden vom Worber Gemeinderat alle genehmigt.

## Die Gemeinde 1924

Die Gemeinde Worb stand noch unter dem Eindruck der neuen Gemeindeorganisation. Per 1. Januar 1921 wurden die vier uneinheitlich organisierten Ortsgemeinden aufgehoben und in eine einheitliche Einwohnergemeinde überführt. Einzig die Ortsgemeinde Richigen trauerte dem alten System nach. Deren Präsident Ernst Marti meinte etwa, die Richiger hätten «ganz gut ohne Zentralisation auskommen können». Die drei wohlhabenden Bürgerkorporationen Worb, Richigen und Vielbringen blieben bestehen, unterstanden aber der Aufsicht des Gemeinderats.

Der Gemeinderat umfasste 15 (!) Mitglieder, nicht zuletzt darum, weil damit alle Ortschaften und die untergegangenen Ortsgemeinden angemessen vertreten waren. Der Gemeinderat als Exekutive wurde, vor allem auf Druck der Sozialdemokraten, im Proporz gewählt, zum ersten Mal im Januar 1921. 1924 war somit das letzte Amtsjahr der vier-

spricht dem heutigen Gemeindepräsidenten) war Gottfried Bernhard (Worb). Daneben gab es das Amt des «Gemeindepräsidenten», welcher der Gemeindeversammlung (Legislative) vorstand, sowie eine vierköpfige Geschäftsprüfungskommission, die ebenfalls an der Urne gewählt wurde.

1924 fanden drei Gemeindeversammlungen statt. An der ausserordentlichen Versammlung vom 17. Mai wurde die Rechnung 1923 genehmigt und drei Männer (samt deren Ehefrauen und Kinder) ins Bürgerrecht aufgenommen: der kinderlose Elsässer und Maschinist der Bern-Worb-Bahn Johann Alfred Brobecker (\*1879) sowie die beiden Deutschen aus dem Grossherzogtum Baden Bernhard Moog, Vater (\*1869), und in einem separaten Verfahren der bereits volljährige Sohn und Sattler Fritz (\*1904). Am 18. Oktober wurde die Bauabrechnung für das Schulhaus Wattenwil-Bangerten genehmigt und nach der vierjährigen Amtsperiode wurden alle Gemeindegestellten ohne erneute Ausschreibung wiedergewählt. Die ordentliche Gemeindeversammlung vom 27. Dezember genehmigte schliesslich das Budget 1925 und legte – quasi als Nachwehen der Zentralisierung der Gemeinde – fest, dass die Amtszeit aller Ämter am 1. Januar 1921 begann und die Amtszeiten vor 1921 in den damaligen Orts- und Schulgemeinden nicht zählten.

Der Gemeinderat versammelte sich in der Regel monatlich am 1. und 3. Samstagmittag in seiner Amtsstube im Bären. Er entschied über die Anträge aus den ständigen Kommissionen, setzte Spezialkommissionen, meistens aus den eigenen Reihen, ein und delegierte einzelne Ratsmitglieder für die verschiedensten Aufgaben. Der grösste Teil der Gemeindegemeinschaft wurde noch im Milizsystem geleistet. Festangestellte waren neben den wenigen Lehrerinnen und Lehrern der Volksschule nur der Gemeindegemeinschaft Gottfried Zurbuchen, der Gemeindegemeinschaft, zwei Angestellte, eine Lehrtochter, zwei «Wegknechte» (heute Werkhof) sowie der Abwart des Primarschulhaus-



Bahnangestellte vor dem Bahnhof um 1920. Die beiden Eisenbahnen und die Industrie brachten Arbeiter und mit ihnen die Arbeiterbewegung nach Worb.  
Bild: Bilddatenbank IG Worber Geschichte

vom 27. Dezember (Budget) konnte der Steuerfuss («Tellansatz») für die Vermögenssteuer von 3,7% auf 3,6%, die Einkommenssteuer der 1. Klasse von 5,55% auf 5,4% und der 2. Klasse von 9,25% auf 9% gesenkt werden, obwohl das Budget bei Einnahmen von Fr. 313 225.– und Ausgaben von Fr. 339 645.– ein Defizit von Fr. 26 420.– vorsah. Zudem erhielten die Gemeindegemeinschaften eine Reallohnerhöhung sowie individuelle Gratifikationen.

## Kommunale Infrastruktur

Wie bei der Behördentätigkeit, die erst ansatzweise professionalisiert war, lag auch die Infrastruktur weitgehend in privaten Händen. Der Erste Weltkrieg hatte mit den massiven staatlichen Interventionen auf Bundes- und Kantonebene, etwa im Bereich der Wirtschaft (Kriegswirtschaft) und der Ernährung (Rationierung) zur massiven Erweiterung der Staatstätigkeit geführt. Zwar waren die kriegswirtschaftlichen Massnahmen 1924 schon weitgehend abgebaut, aber die Erwartungen an die Dienstleistungen der öffentlichen Hand stiegen, nicht zuletzt wegen der erstarkten Arbeiterschaft mit ihren wohlfahrtsstaatlichen Vorstellungen. In Worb setzten die Modernisierung und der Ausbau der Infrastruktur durch die Gemeinde ein. Zudem gelangte der Gemeinderat immer wieder an übergeordnete Instanzen für den Ausbau des «Service public»: an den Kanton (z.B. für den Strassenausbau) und an die Post. So erreichte der Gemeinderat von der Kreispostdirektion, dass das Telefon- und Telegrafienbüro in Worb auch am Sonntag geöffnet war und die ersten oberirdischen Telefonkabel in den Boden verlegt wurden. Dem Wunsch der Post nach einem grösseren Postlokal konnte er mangels Räumen hingegen nicht nachkommen.

Die noch privat organisierte Wasserversorgung erwies sich zunehmend als ungenügend. 1924 wurde die Planung für eine kommunale Wasserversorgung im Dorf Worb an die Hand genommen. Es war zuerst vorgesehen, dafür das Wasser der Brauerei Egger und der Brunnengemeinschaft Worb zu verwenden. Der aus Bern beigezogene Experte A. Bruntschwyler hielt die verfügbare Wassermenge aber für zu gering und schlug stattdessen vor, die neue Wasserversorgung mit Grundwasser und Worblenwasser zu speisen. Ende Jahr waren noch keine Beschlüsse gefasst. Hingegen übernahm die Gemeinde private Kanalisationen, so an der Eggasse.

Das grösste Bauprojekt der Gemeinde war der Neubau des Schulhauses Wattenwil-Bangerten. Nach einigen Bauverzögerungen konnte es schliesslich am 18. Mai eingeweiht werden. Die Bauabrechnung lautete auf Fr. 128 714.–; budgetiert waren

Fr. 131 200.– Sie wurde durch einen externen Revisor speziell revidiert, da Gemeinderat und Architekt Fritz Könitzer einen grossen Teil der Arbeiten gleich selber ausführte. Daneben bewilligte der Gemeinderat zahlreiche kleinere Bauprojekte, so etwa die Erweiterung und Neugestaltung des Friedhofs sowie die Renovation des von Landjäger Nyffenegger bemängelten Gemeindegemeinschaftslokals.

Ein Dauerthema im Gemeinderat war die Feuerwehr, deren Rechnung für 1923 zum Ärger des Gemeinderats defizitär war. Schon zu Jahresbeginn und dann auch während des Jahres wollten zu viele Kaderleute die Feuerwehr verlassen, da sie «feuerwehrtüde» seien. Sie wurden vom Gemeinderat inständig gebeten, doch noch zu bleiben. Einige machten weiter, aber nicht alle. Die Rekrutierung von Nachfolgern war mühsam. So lehnten im Januar drei Kandidaten die Übernahme des Amtes des Brandmeisters von Richigen ab. Zudem war das Material veraltet. Die Feuerwehrkommission stellte schon zu Jahresbeginn den Antrag, den alten und schweren Mannschaftswagen zu ersetzen. Aber bis Ende Jahr geschah nichts. Stattdessen sicherte sich die Gemeinde vertraglich den Einsatz von Lastwagen mehrerer einheimischer Firmen, so etwa der Grossmosterei Worb und der Brauerei Egger. Diese Lösung bewährte sich jedoch nicht: Als am 6. Juli der Wohnstock des Fritz Schneider im Laichbach bei Wattenwil niederbrannte, klappte der Alarm nicht und der eingemietete Lastwagen war mit der Spritze viel zu spät vor Ort. Der erzürnte Gemeinderat verlangte von der Feuerwehrkommission «sofortige Remedur». Im Wissen um diese Schwächen hatte die Versammlung der Gebäudebesitzer am 24. März beschlossen, aus ihrem üppig dotierten Fonds für die entlegenen Gehöfte 100 Feuerlöscher zu beschaffen und die Hälfte der Kosten zu übernehmen.

Der Gemeinderat war, unterstützt durch die kantonale Sanitätsdirektion, den Kantonsarzt und die ört-

lichen Ärzte, auch für das Gesundheits- und Hygienewesen in Worb verantwortlich. So verlangte er vom Rössliwirt Stettler in Richigen, dass er endlich fließendes Wasser zum Spülen der Gläser in die Gaststube führe. Er büsste den Löwenwirt Herman Bernhard einmal wegen gepanschem Rum und einmal zusammen mit vier Landwirten wegen unreinem Milchgeschirr. Worb hatte sogar einen offiziellen «Gemeindegemeinschaftsinfektor» – und betrieb einen eigenen Leichenwagen. Im Mai brachen in den unteren beiden Schulklassen die Pocken aus. Auf Anordnung der kantonalen Sanitätsdirektion wurde die Zwangsimpfung aller Lehrer und Schüler angeordnet. Zur Förderung der persönlichen Hygiene standen in der neuen Turnhalle die Badegelegenheiten auch der Öffentlichkeit zur Verfügung. Um die Frauen kümmerte sich als «Bademeisterin» Marie Schütz, die Tochter des Abwarts.

## Gemeindegemeinschaften für die Legislatur 1925–1928

Am 1. Dezember fanden die zweiten ordentlichen Gemeindegemeinschaften statt, zum ersten Mal am Schluss der vierjährigen Legislatur. Die Wahlen für die Periode 1921 bis 1924 waren erst am 23. Januar 1921 kurz nach Inkrafttreten der neuen Gemeindeordnung am 1. Januar durchgeführt worden. Von den 1178 stimmberechtigten Männern nahmen 901 an der Urnenabstimmung teil (Stimmeteiligung 76,5%). Wieder schwang die gemeinsame bürgerliche Liste der BGB/FDP mit einem Stimmenanteil von 60,1% und 9 Sitzen (-1 Sitz) obenaus, gefolgt von der SP mit 29,3% und 4 Sitzen (+1 Sitz) und der Vereinigung der Festangestellten mit 10,6% und einem Sitz (unverändert). Von den 15 Mitgliedern des Gemeinderats waren nur sechs Bisherige. Als Gemeindegemeinschaftspräsident wurde der bisherige Amtsinhaber Gottfried Bernhard bestätigt. Als Präsident der Gemeindegemeinschaft («Gemeindegemeinschaftspräsident») wurde neu der technische Leiter Oswald Hämmerli und als sein Vize der Verwalter der Anstalt Enggiststein, Fritz Lüthi, gewählt. Ebenso wurden die vier Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission gewählt.

Im Rückblick auf das Jahr 1924 kam Gemeindegemeinschaftschreiber Gottfried Zurbuchen am Schluss der Gemeindegemeinschaftsversammlung vom 27. Dezember ins Schwärmen. Er erklärte, die Zentralisierung der Gemeinde sei ein organisatorischer und finanzieller Erfolg. Seit 1921 habe die Gemeinde mit der Turnhalle, dem Schulhaus Wattenwil-Bangerten und zahlreichen Strassenarbeiten mehrere grosse Werke erstellt. Die Schulden hätten aber nicht zugenommen, im Gegenteil. Zudem habe das Gemeindegemeinschaftsvermögen dank den Investitionen zugenommen – und die Worberinnen und Worber konnten dazu noch steuerlich entlastet werden. Davon kann Worb 2024 nur träumen...  
MARCO JORIO  
Fortsetzung folgt.



Das Schulhaus Wattenwil-Bangerten, das 1924 eingeweiht wurde.  
Bild: Bilddatenbank IG Worber Geschichte

jährigen Legislatur. Die Geschäfte wurden durch ein Büro vorbereitet, das die Arbeit der Exekutive steuerte und erheblich beeinflusste. Es gab keine Departemente, dafür elf ständige Kommissionen, welche der Gemeinderat nach dem parteipolitischen Proporz wählte. Alle Ämter, auch die fest angestellten Gemeindegemeinschaftsangehörigen, einschliesslich der Lehrerinnen und Lehrer, waren von der Gemeindegemeinschaft für eine Amtszeit von vier Jahren gewählt. Er bestand aus zehn bürgerlichen Vertretern der Bauern-, Bürger- und Gewerbetriebe und Freisinnigen, die gemeinsam auftraten, aus drei Sozialdemokraten sowie einem Vertreter der «Vereinigung der Festangestellten». Erster Gemeindegemeinschaftspräsident und Vorsitzender der Exekutive (ent-

ses. Daneben gab es einige Teilzeit- und im Stundenlohn Angestellte. Die Sekundarschule, die Handwerkerschule (Berufsschule) und die Mädchenfortbildungsschule waren Privatschulen, wurden aber wie das Knabenerziehungsheim Enggiststein von der Gemeinde aus der Gemeindegemeinschaft unterstützt.

Finanziell ging es der Gemeinde gut. So konnte die Gemeinde schon im Januar eine Anleihe der ehemaligen Schulgemeinde Rüfenacht-Vielbringen in der Höhe von Fr. 22 000.– zurückzahlen und kassierte bei der Auflösung des Armenguts der Herrschaft Worb aus der Zeit vor 1798 (!) einige Tausend Franken. An der von 85 Stimmberechtigten besuchten Gemeindegemeinschafts-



Flugaufnahme von Worb 1920er Jahre  
Bild: Bilddatenbank IG Worber Geschichte

Weihnachtsmärit

# Unsere «Worber Weihnacht»

Am Samstag, 30. November und Sonntag, 1. Dezember geht der beliebte Worber Weihnachtsmarkt in die nächste Runde. Einmal mehr wird ein abwechslungsreiches Programm mit Märchenstunden, Live-Musik und handgefertigten Produkten angeboten.

Dank des positiven Echos der letzten Jahre wird der Markt auch dieses Jahr entlang der Hauptstrasse bis über den Sternenplatz ausgedehnt. Das OK der «Worber Weihnacht» sorgt einmal mehr für unvergessliche Erlebnisse. Das allseits beliebte Ponyreiten wird auch in diesem Jahr wieder vom Pferdezentrum Grossmatt aus Signau durchgeführt. Ein weiterer Höhepunkt für die ganze Familie ist die «Raiffeisen-Märlistunde» im «Chinoworb», bei der die Erzählerin Verena Wahlen an beiden Tagen mehrfach in die faszinierende Welt der Geschichten entführt. Die Märlistunde ist mittlerweile ein unverzichtbarer Teil der «Worber Weihnacht». Samstag ab 15 Uhr sorgt der Samichlaus mit dem Schmutzli und seinem Eseli für staunende Kinderaugen. Musikalisch wird der Weihnachtsmarkt am Samstagabend von der Band «Maybe in June» mit einer Mischung aus Pop und Rock begleitet. Die Blues- und Rockband «WET CELLAR» bringt das Publikum im Anschluss als Headliner mit ihrem energiegeladenen Sound in Schwung. Mit ihnen auf der Bühne steht ein besonderer Gast; Jungtalent «Lucky Wüthrich» aus Thun, dessen soulige Stimme aktuell die Schweizer Musikszene begeistert. Am Sonntag lädt ein ökumenischer Adventsgottesdienst zum Innehalten ein. Unter der Leitung der Pfarrpersonen Esther Baier, Peter Sladkovic und Daniel Marti wird gemeinsam der Advent gefeiert. Begleitet wird

der Anlass von «BIG ONE», einem rund 25-köpfigen Chor aus Biglen. **Multikulturelle Vielfalt** Der Worber Weihnachtsmarkt ist ein Ort, an dem unterschiedliche Kulturen

aufeinandertreffen. So verwöhnt Kumi Sadarathne seine Gäste mit singalesischen Köstlichkeiten von «Kumis Grüne Küche», während Francesco Ianniello italienische und schweizerische Spezialitäten anbie-

tet. Renate Kormann lädt am Stand «Interkultureller Treffpunkt für Frauen» zu orientalischen Delikatessen ein. Beim Schlendern durch die Stände begegnen den Besuchenden thailändisches Kunsthandwerk und

handgefertigte Schmuckstücke in Tuareg-Tradition, der Kunstfertigkeit eines nomadischen Volkes aus der Sahara. Natürlich dürfen auch lokale und herzhafte Klassiker nicht fehlen. Besonderer Beliebtheit erfreuen sich die Apfelküchlein der Altersbetreuung Worb. Die SVP lädt in ihrem grossen Festzelt zum «Gnagi-Essen» ein und der Hasliberger «Chäsbrätel» sorgt bei eisigen Temperaturen für wohlthuend wärmenden Genuss. Neu gibt es den sogenannten «Worber Weihnachtstaler» zum Preis von 7 Franken zu kaufen. An den Marktständen kann dieser für 5 Franken eingelöst werden, während 2 Franken als Spende zur Weiterführung des Marktes beitragen. Der Taler ist für die Märkte 2024 und 2025 gültig und kann auch als Einkaufswagen-Jeton oder als Erinnerung behalten werden. Bezogen werden kann der Taler direkt über das Organisationskomitee oder am OK-Stand. **JANINE LEHMANN**



Winterlicher Zauber am Weihnachtsmärit 2023.

Bild: M. Schöffner

## Weihnachtsmärit

Samstag, 30. November 2024, 10–21 Uhr  
 Sonntag, 1. Dezember 2024, 10–16 Uhr  
 Hauptstrasse und Sternenplatz

SwissMeUp.com und British School Rüfenacht

## Weihnachtsmarkt auf Englisch

Der Verein Schweizer Expats, SwissMeUp.com, organisiert gemeinsam mit der British School einen internationalen «Christmas Market» am Sperlisacher 2 in Rüfenacht. Beide Partner zeigen sich aktiv im Organisieren von Events, die nicht nur Expats, sondern auch Schweizer ansprechen sollen.

SwissMeUp.com ist ein Netzwerk verschiedener Gruppen in der Schweiz, von denen ein Grossteil Englisch als Muttersprache oder Zweitsprache verwenden. Das Netzwerk wurde im Juni 2021 gegründet und hat derzeit über 25000 Mitglieder, sogenannte «WhatsUppers», davon sind ca. ein Drittel Schweizer. Die Mitgliedschaft ist gratis, es gibt neun Gruppen innerhalb des Netzwerks, wobei What's Up Bern mit über 10000 Mitgliedern an der Spitze steht. Die meisten davon sind Expats, also in der Schweiz vorübergehend lebende Ausländer, die aus beruflichen Gründen gekommen sind. Sie schicken ihre Kinder in internationale oder lokale Schulen, vernetzen sich gern und besuchen gemeinsam Veranstaltungen, zum Beispiel englische Stand-up Comedy Shows, Halloween-Anlässe oder Sportveranstaltungen. Gründer und Leiter von SwissMeUp.com ist der britisch-australische Bruce Anderson, Marketingspezialist, Autor und Schauspieler, der in Worb lebt. Er und Barbara Bush, Schulleiterin der British School, organisieren nun gemeinsam mit verschiedensten Partnern den Christmas Market 2024. Während des Christmas Market können sich Interessierte über das Kursangebot der British School informieren. Die Organisatoren und die meisten Aussteller sprechen Englisch und Deutsch und freuen sich über jeden Besucher, ob Schweizer oder Expat. Wer englisches Weihnachtsflair liebt, trifft sich am Stand, wo es «mulled wine», also Glühwein, gibt. Verschiedene Stände für Geschenkartikel oder Kleidung laden zum Bummeln ein. Ein griechischer

Stand verkauft Honig und Olivenöl, es gibt Süßigkeiten und indonesische Kaffeespezialitäten von «Edel Coffee». Ein Highlight wird das südafrikanische «Braai» oder BBQ von Reon Coetzee vom Blue Bull Shop sein. Der Südafrikaner ist in der Expat-Szene bekannt und seine afrikanischen Spezialitäten, hergestellt aus 100% Schweizer Fleisch, sind jeweils äusserst beliebt. Für Kinder sind verschiedene Aktivitäten geplant. Die Happy Hedgehog Playgroup beispielsweise kommt extra aus Basel, um mit den Kleinen einen Schneemann für den Weihnachtsbaum zu basteln. Doch der Star des Nachmittags wird ein echter Santa Claus sein, der zwischen 12 und 15 Uhr auf die Kleinen wartet und ihre Weihnachts-Wunschliste entgegennimmt. Besonders mutige Kinder trauen sich vielleicht sogar, einen weihnächtlichen Vers auf Englisch auswendig zu lernen und vorzutragen. Zum Beispiel diesen:

I took a lick of a peppermint stick  
 And oh it tasted yummy!  
 It used to be on the Christmas tree  
 But now it's in my tummy!

KS

### Christmas Market

Samstag, 14. Dezember 2024  
 11–16 Uhr  
 British School Rüfenacht  
 Sperlisacher 2  
[www.swissmeup.com](http://www.swissmeup.com)  
[www.britishschool.ch/upcoming-events/](http://www.britishschool.ch/upcoming-events/)

Adventslichter Worb 2024

Vom QVL für ganz Worb

Quartierverein Lindhalde Worb 19194

Familie Wagner Wydenstr. 37 1	Kath. Kirche St. Martin Bernstr. 16 2	Familie Stauffer Eggwaldstr. 62 3	Familie Eberhart Promenadenstrasse 37 4 ★	
Reformierte Kirche Worb Enggistestr. 4 5 ★	Altersbetreuung Worb Bahnhofstrasse 1 6 ★	Familie Reusser Ballenbühlweg 18 7 ★	Kinder- und Jugendpraxis Worb Kreuzgasse 17 8	Familie Helbling Paradiesweg 25 9 ★
Familie Ender Nünenenstr. 13 10	Blumengeschäft Quattro Quarti Bollstr. 5 11 ★	Familie Taeggi Ballenbühlweg 8 12	Familie Schüpbach Promenadenstrasse 28 13	Familie Wägli Promenadenstrasse 31 14
Blüten-Bijou Bahnhofstr. 26 15	Verein radlesli Familie Töndury Bodengasse 22 16	Spielgruppe Zwärgestübli Bahnhofstr. 8 17	Familie Kammerbauer Gantrischweg 20 18 ★	Familie Cavargna Ballenbühlweg 44 19
Familie Eggimann Promenadenstrasse 38 20	Fam. Künzler & Lörtscher Bürglenstr. 13 21 ★	Familie Schmidlin Promenadenstrasse 52 22	Familie Götz & Steck Kreuzgasse 4 23 ★	Familie Zwygart Bürglenstr. 15 24

Fenster täglich 17:00 – 21:00 beleuchtet (ab entsprechendem Datum bis 26.12.)

Am Tag mit Stern ★ erwartet die Besucher\*innen ab 17:00 eine kleine Stärkung

Vielen herzlichen Dank an alle Gestalter\*innen der Adventslichter

Ehrungsanlass 2024

# Spitzen-Worber und ein unverzichtbarer Verein

Im Rahmen des Behördenanlasses am 8. November wurden zum 4. Mal Worberinnen und Worber für ihre herausragenden Leistungen und ihr Engagement ausgezeichnet. Dieses Jahr durften der Keramiker Martin Freiburghaus, der VSeSe sowie der Extremläufer Hansjörg Gosteli eine Ehrungsurkunde entgegennehmen.

Auch dieses Jahr hat der Gemeinderat die Behördenmitglieder zu einem charmanten und kulinarischen Abend eingeladen, um ihnen für ihre Arbeit zu Gunsten der Gemeinde zu danken. Ebenfalls zum Festakt gehört seit 2021 die Ehrung von herausragenden Worberinnen und Worbern. «Wir erachten es als sehr wertvoll, dass der Name unserer Gemeinde durch eure Leistungen über Worb hinausgetragen wird», so Niklaus Gfeller in seiner Ansprache. Musikalisch untermalt wurde der Anlass durch den Pianisten und Lehrer an der Musikschule Worblental Kiesental, Fabian Müller.

### Ideen für 3 Leben

Um seinen Preis entgegenzunehmen ist Martin Freiburghaus extra von Basel angereist, wo er während der Herbstmesse auf dem «Häfelimäart» einen Stand betrieben hat. Keramik ist sein Leben. Was nicht untertrieben ist, seit 47 Jahren gestaltet er mit viel Liebe und Freude für sein Handwerk Gebrauchskeramik und Objekte. Seit 2010 arbeitet er in seinem Keramik-Atelier an der Bollstrasse 7 in Worb. Wie es Niklaus Gfeller während der Preisübergabe treffend ausdrückte,



Nach der Ehrungszeremonie: Gemeindepräsident Niklaus Gfeller, Gemeinderätin Karin Waber, Gemeinderat Bruno Wermuth und die Preisträger/-innen. Bild: S. Mathys

haben die Stücke, die Martin Freiburghaus herstellt, eine Schönheit, die über Gebrauchskeramik hinausgeht. Was nicht unbemerkt geblieben ist, Freiburghaus hat schon Geschirr für Ivo Adams Restaurant in Ascona entworfen und er arbeitet auch für die Nationalmannschaft der Köche. 2023 wurde er am Keramikpano-

rama Murten, einer internationalen Keramikausstellung, die alle 2 Jahre stattfindet, als bester Keramiker ausgezeichnet. Ans Aufhören denkt er noch lange nicht. «Ich habe Ideen für 3 Leben», so Martin Freiburghaus.

### Unverzichtbar für Worb

Geht es in Worb um Altersfragen, kommt man nicht am VSeSe (Verein Seniorinnen und Senioren) vorbei. Das hat auch Gemeinderätin Karin Waber bei ihrer Laudatio hervorgehoben: «Der VSeSe ist ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Gemeinde.» Bevor sie die Ehrungsurkunde an Annemarie Pulver, die den Verein lange geprägt hat, und die amtierende Präsidentin Christa Kühn

übergab, bot der VSeSe-Chor ein Überraschungsständchen und gab somit gleich einen Einblick in eines der vielen Angebote, die der Verein seit 30 Jahren bietet. 1994 mit 31 Personen gegründet, zählt der VSeSe mittlerweile über 500 Mitglieder (WoPo 04/24). Neben dem Netzwerk und Aktivitäten, die Rentnerinnen und Rentnern die gesellschaftliche Teilhabe erleichtern, ist der Verein schon seit den Gründungsjahren politisch aktiv und setzt sich unter anderem für altersgerechten, bezahlbaren Wohnraum ein. «Die Ehrung der Gemeinde freut uns in unserem Jubiläumsjahr besonders», so Christa Kühn. Mit Blick auf die gesellschaftliche Entwicklung steht für sie fest, dem VSeSe wird auch künftig die Arbeit nicht ausgehen.

### Grenzerfahrungen

Wettkämpfe, die bis zu 10 Stunden dauern, über 50 bis 100 Kilometer führen und bei denen bis zu 3000 Höhenmeter bezwungen werden: Gemeinderat Bruno Wermuth liegt wohl nicht ganz falsch, wenn er Hansjörg Gosteli als einen «verrückten Kärl» bezeichnet. Der 57-jährige Ultra-Trail-Läufer aus Worb gehört in seiner Altersklasse über die Landesgrenze hinaus zur Spitze. So hat sich Gosteli im Juni 2023 am Zugspitz-Trail, dem grössten Trail-Event Deutschlands, in seiner Alterskategorie den 1. Rang erkämpft. Für die 70 km mit 3000 Höhenmetern benötigte er schlappe 9 Stunden und 30 Minuten. Um fit für die Wettkämpfe

zu sein, trainiert Hansjörg Gosteli, der seit 1996 ein Treuhandbüro in Worb hat, jährlich an die 500 Stunden. Laufen sei seine Passion und bei den Trainings in den Alpen könne er den Kopf lüften, wie er sagt. An den Wettkämpfen reize ihn die Grenzerfahrung. «Körper und Kopf sind zu viel mehr fähig, als man denkt. Das ist eine tolle Erfahrung.» Auf die Frage, wie er den inneren Schweinehund bezwingt, kommt die einfache Antwort, einen solchen habe er nicht mehr. Auch wenn er nach einem Wettkampf mittlerweile längere Erholungsphasen braucht, plant er für das kommende Jahr eine weitere Wettkampfsaison.

AW

### Bisherige Preisträgerinnen und Preisträger

- 2021**  
Marco Jorio  
Katrin und Johannes Günther  
Arbeitsgruppe Umwelt
- 2022**  
Esther Hasler  
Männerriege Worb  
«Holzer Gruppe»  
Alain Taeggi
- 2023**  
Frauenverein Worb  
Elanya Jeremias
- 2024**  
Martin Freiburghaus  
VSeSe Worb  
Hansjörg Gosteli

## ZENTRUM ALTER

Infoveranstaltung zum Thema Testament und Erbschaft

### Rechtzeitig planen

Die Veranstaltung richtet sich an alle, die sich über die rechtlichen und praktischen Aspekte des Testaments und der Erbschaftsregelung informieren möchten – ob für sich selbst oder für ihre Angehörigen. Besonders im Hinblick auf die gesetzlichen Regelungen und möglichen Gestaltungsspielräume ist frühzeitige Planung entscheidend. Themen wie gesetzliche und testamentarische Erbfolge, steuerliche Aspekte der Erbschaft sowie die Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung stehen im Mittelpunkt.

Erbschaft und Testament sind oft sensible Themen, die viele Menschen gerne aufschieben. Ein rechtzeitig aufgesetztes Testament kann jedoch Erbstreitigkeiten vermeiden und sicherstellen, dass der letzte Wille wirklich im Sinne des Erblassers umgesetzt wird.

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich umfassend und unabhängig beraten zu lassen, um Ihren Nachlass und Ihre Vorsorge rechtzeitig und nach eigenen Vorstellungen gestalten zu können.

**Dienstag, 14. Januar 2025 / 19.30 Uhr**

im ref. Kirchgemeindehaus Worb

Referentinnen: Ursula Schreiber,

Fürsprecherin, und Claudia Buta, Notarin

Anmeldung ist nicht nötig, die Veranstaltung ist kostenlos.



### Besuch des Krematoriums

Wegen grosser Nachfrage organisieren wir einen weiteren Besuch des Krematoriums, begleitet durch Nadja Heimlicher, ref. Pfarrerin, Worb.

**Donnerstag, 9. Januar 2025 / 14–15.30 Uhr**

Teilnehmerzahl beschränkt. Daher ist eine Anmeldung zwingend notwendig: bis 6. Januar 2025 an [info@zentrumalterworb.ch](mailto:info@zentrumalterworb.ch) oder Tel. 031 839 02 48

Worber «Hosteten»

## Neue Patenschaften für Patenbäume

Im Rahmen des Patenbaumprojekts der Gemeinde Worb und des Fonds Landschaft Schweiz konnten mehrere neue Patenschaften für die Erhaltung der Hochstammobstbäume in den «Hosteten» der Umgebung abgeschlossen werden.

Bei trockener, sonniger Witterung konnten in diesem Herbst in Vielbringen eine Patin und ein Pate zwei Patenschaften für Hochstammobstbäume übernehmen. Nach einem Rundgang durch die Hofstatt mit regen Gesprächen über die Obstproduktion und andere landwirtschaftliche Themen wurde bei einem Glas frischem Süssmost die zehnjährige Patenschaft beschlossen. Die neuen Paten freuten sich über die Gelegenheit, eine Kostprobe der Bäume zu ernten und sich im Hofladen mit lokalen Produkten zu versorgen.

Die Gemeinde Worb hat mit Unterstützung des Fonds Landschaft Schweiz 2022 das Patenbaumprojekt gestartet. Bereits 2023 konnten einige Baumpatenschaften abgeschlossen werden. Weitere Patenschaften folgten im Sommer 2024. Es können sich weiterhin Einzelpersonen oder Gruppen melden, die eine Patenschaft für Einzelbäume oder eine ganze Hofstatt übernehmen wollen. Ziel des Patenbaum-Projekts ist es, die Hochstammobstbäume zu erhalten, der Bevölkerung einen Bezug zur Landwirtschaft zu ermöglichen und dank der Verwertung von «Restposten» Food-Waste zu reduzieren. Zudem sollen Schulklassen Einblicke in den Lebensraum Hostet und die damit verbundenen Arbeiten erhalten.

Durch eine Patenschaft können einzelne Privatpersonen oder Gruppen bestehende Bäume betreuen, Früchte ernten oder bei anderen Aufgaben mithelfen. Mit ihrem jährlichen Patenschaftsbeitrag helfen sie gleichzeitig mit, dass die charakteristischen Obstbäume nicht aus dem Landschaftsbild von Worb und Umgebung verschwinden. Es gibt auch Patenschaften für neu zu pflanzende Bäume. Besonders für Menschen

ohne Garten ist dies eine Möglichkeit, gemeinsam mit Landwirtinnen oder Landwirten ihren eigenen Baum zu pflanzen – eine schöne Geste zur Hochzeit, Geburt oder einem anderen Anlass. Mehrere Schulklassen aus Worb und Rüfenacht konnten im Jahresverlauf eine Hofstatt besuchen und so einen Bezug zur Lebensmittelproduktion,

ökologischen Zusammenhängen und der Landwirtschaft aufbauen. Das Projekt wird auch 2025 weitergeführt. Interessierte Paten und Patinnen können sich auf der Homepage der Gemeinde Worb ([www.worb.ch/de/energie-umwelt/umwelt/patenbaeume/](http://www.worb.ch/de/energie-umwelt/umwelt/patenbaeume/)) informieren oder sich via Mail an [bauabteilung@worb.ch](mailto:bauabteilung@worb.ch) wenden. Die Umweltabteilung



Die Patin und der Pate helfen mit, «Restposten» zu ernten und zu verwerten. Bild: zvg

## KLIMA-GARTEN-TIPPS



### Bodendecker gegen Unkraut und invasive Neophyten

Unbepflanzte Gartenflächen sind anfällig für Unkräuter und invasive gebietsfremde Pflanzen, auch invasive Neophyten genannt. Mit der Pflanzung von Bodendeckern können Sie unerwünschten Bewuchs verhindern und gleichzeitig die Biodiversität fördern.

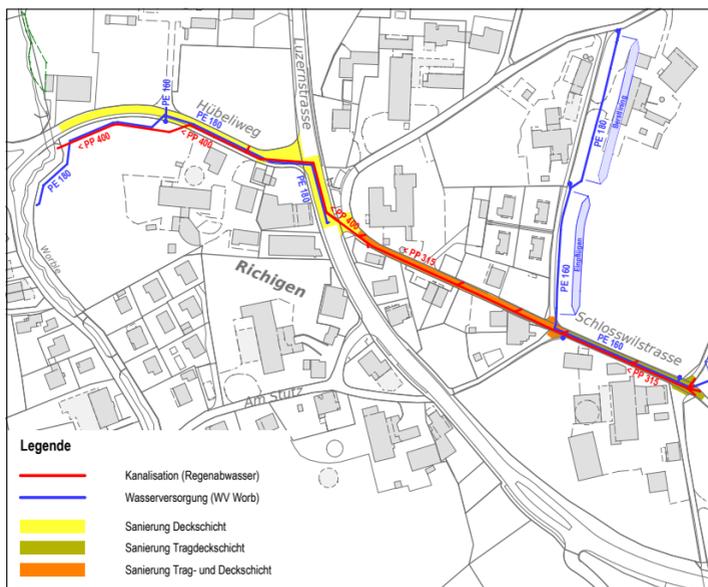
Bodendecker sind ideal für schwer zugängliche Stellen wie Böschungen oder schattige Bereiche, wo Rasen schlecht gedeiht. Gestalten Sie Beete, indem Sie 50% der Fläche mit Teppichpflanzen wie Kleines Immergrün, Storchschnabel oder Frauenmantel bepflanzen. Ergänzen Sie diese mit 30% Gruppenpflanzen wie Akelei oder Gräsern und 20% Strukturpflanzen wie Königskerze oder Malve. Blumenzwiebeln wie Krokusse setzen zusätzliche Akzente.

Neben ihrer dekorativen Wirkung schützen Bodendecker den Boden vor Erosion und erhöhen die Wasserspeicherung. Setzen Sie bevorzugt auf einheimische Arten – gut für Ihren Garten und die Natur!

Wasserversorgung

# Netzersatz in Richigen

Die Sanierung des teilweise maroden Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsnetzes geht in die nächste Etappe. Ab März 2025 werden in Richigen die alten Graugussleitungen, die noch aus den 1950er Jahren stammen, ersetzt. An der vergangenen Parlamentsitzung wurde ein Kredit von 990 000 Franken bewilligt.



Im Gebiet der Schlosswilstrasse und des Hübeliwegs in Richigen müssen die in die Jahre gekommenen Graugussleitungen ersetzt werden. In diesem Abschnitt sei es in den letzten Jahren zu vier Rohrbrüchen gekommen und weitere sind zu befürchten. Auch die Abwasserentsorgung kommt mit den immer häufiger werdenden Starkregenereignissen an ihre Leistungsgrenze. Zudem sei die alte Strassenentwässerungsleitung der Schlosswilstrasse stark verkalkt. So komme es bei starken Regenfällen vor, dass die Schachtdeckel in der Kantonsstrasse durch das Strassenwasser aufgedrückt werden und somit den Strassenverkehr gefährden. Um die kantonale Strassenentwässerung nicht weiter zu belasten, ist geplant das Regenwasser in die Worble abzuleiten. Neben dem Ersatz und der Erweiterung der Leitungen werden im betroffenen Abschnitt der Schlosswilstrasse Sanierungsarbeiten am Strassenkörper durchgeführt und ein neuer Deckbelag eingebaut. Um ein Flickwerk zu vermeiden, wird auch im Hübeliweg

über die ganze Strassenbreite ein neuer Deckbelag erstellt. Im Sinne der «Schwammstadt» wurde geprüft, ob die grosszügige Einmündung vom Hübeliweg in die Luzernstrasse verkleinert und begrünt wird. Aus Kostengründen wird jedoch davon abgesehen. Der ökologische Mehrwert im ländlichen Richigen wäre minimal. Hinzu kommt, dass eine Verringerung des Strassenraums in diesem Bereich die Manövriermöglichkeit für landwirtschaftliche Fahrzeuge beeinträchtigen könnte. Für einmal waren die Stimmen aus dem Parlament voll des Lobes, das Geschäft mit allen Optionen sei gut ausgearbeitet und es seien keine Fragen offen geblieben. Einzig der Hinweis, diesmal die Subventionsanträge beim Kanton, für den Ersatz von 6 Hydranten, nicht zu vergessen, wurde geäussert. Von dieser Seite kann immerhin ein Betrag von 18 000 Franken erwartet werden. Die Bauarbeiten sollen im März 2025 starten, die Bauzeit wird auf 7 oder 8 Monate geschätzt.

AW

## US EM PARLAMÄNT

Grosser Gemeinderat

# Beschlüsse vom 11. November 2024

**Wasserversorgung und Abwasserentsorgung; Netzersatz und -erweiterung Schlosswilstrasse – Hübeliweg; Kreditbewilligung**  
Für den Netzersatz der Wasserversorgung in der Schlosswilstrasse – Hübeliweg wird ein Verpflichtungskredit von 391 000 Franken und für den Netzersatz der Meteorwasserleitung ein Verpflichtungskredit von 389 000 Franken bewilligt. Für die Strassensanierung der Schlosswilstrasse – Hübeliweg wird ein Verpflichtungskredit von 210 000 Franken bewilligt.

**Verkehrssicherheit; Beschaffung und Bewirtschaftung eines Geschwindigkeitsmessgeräts; Kreditbewilligung**  
Für die Beschaffung eines semistationären Geschwindigkeitsmessgeräts wird ein Verpflichtungskredit von 204 000 Franken bewilligt. Die jährlich wiederkehrenden Ausgaben für den Betrieb eines semistationären Geschwindigkeitsmessgeräts, derzeit ausmachend 93 720 Franken, werden bewilligt.

## US EM GMEINRAT

Änderung der Verordnung über die Gebühren der Gemeindeverwaltung

# Inkrafttreten

Die vom Gemeinderat am 21. Oktober 2024 genehmigte Änderung der Verordnung über die Gebühren der Gemeindeverwaltung tritt am 1. Januar 2025 in Kraft. Der Erlass kann unter [www.worb.ch](http://www.worb.ch) (Rubrik «Ver-

waltung – Reglemente/Verordnungen») heruntergeladen oder bei der Präsidialabteilung der Gemeindeverwaltung Worb, Bärenplatz 1, 3076 Worb, eingesehen oder bezogen werden (Telefon 031 838 07 00).

Elektro-Fahrzeuge

# Trendfahrzeuge im öffentlichen Raum

Neuartige Elektro-Fahrzeuge (E-Bikes, E-Trottinette, Cargo-Velos, Stehroller, selbstbalancierende Geräte) sind auch in Worb im Trend. Insbesondere bei Jugendlichen sind sie beliebt.

Es gelten Vorschriften bzgl. Geschwindigkeit, Bremssystem, Mindestalter, Helmtragepflicht, usw. Es gibt zudem Trendfahrzeuge, welche im Strassenverkehr bei uns nicht eingesetzt werden dürfen. Informieren Sie sich vor dem Kauf über die Strassenzulassung und die geltenden Vorschriften. Wer mit Elektro-Fahrzeugen auf öffentlichen Strassen fährt, setzt sich Risiken aus. Bevor Sie auf der Stras-

se oder auf Plätzen fahren, stellen Sie sicher, dass Sie das Fahrzeug auch richtig beherrschen. So vermeiden Sie unnötige Risiken für sich und für die anderen Verkehrsteilnehmenden. Eine Übersicht der Vorschriften zu den Trendfahrzeugen finden Sie unter: Trendfahrzeuge (be.ch)



Die Polizeiabteilung

Departementszuteilung

# Keine grosse Rochade

Am 4. November 2024 wurden im Gemeinderat die Departemente für die kommende Legislaturperiode verteilt. Zu grossen Wechseln ist es nicht gekommen.

Nachdem bei den vergangenen Gemeindewahlen bis auf einen alle Gemeinderäte in ihrem Amt bestätigt wurden, ist es auch bei der Zuteilung der Departemente zu keinen Über-

raschungen gekommen. Die meisten Departementsvorsteherinnen und -vorsteher zeigen sich erfreut, so können sie angefangene Projekte weiterführen. AW

Die Departemente sind wie folgt zugeteilt:

Departement	Vorsteher/-in	Stellvertreter/-in
Präsidiales	Gfeller Niklaus	Moser Christoph
Finanzen	Kölliker Lenka	Gerber Urs
Bau	Fivian Bruno	Hauser Adrian
Umwelt	Hauser Adrian	Fivian Bruno
Bildung	Moser Christoph	Waber Karin
Soziales	Waber Karin	Kölliker Lenka
Sicherheit	Gerber Urs	Gfeller Niklaus
Planung	Gfeller Niklaus	Moser Christoph

## Bau dir deinen Fasnachtswagen!

### Für den Fasnachtsumzug am Samstag, 08. Februar 2025

Bestell dir jetzt deinen Leiterwagen und dekoriere ihn für den Fasnachtsumzug 2025. Jeder Gruppe winkt ein kleiner Preis.

Für Gruppen, Vereine, Familien, Schulklassen & Einzelpersonen

Bestellen  
OK der Kinderfasnacht Worb  
[info@jugendarbeit-worb.ch](mailto:info@jugendarbeit-worb.ch),  
079 940 61 80

Kosten: Gratis

**OFFENE WERKSTATT**  
Sa, 7.12.24 9:00 -12:00 Uhr  
Komm alleine oder in einer Gruppe ins Freizeithaus und baue deinen Wagen in unserer Werkstatt! Weitere Infos & Anmeldung unter [jugendarbeit-worb.ch](http://jugendarbeit-worb.ch)

# Worb

Verbindet.Uns.

Für die Aufsichts- und Geschäftsprüfungskommission des Parlaments suchen wir auf den 1. Januar 2025 oder nach Vereinbarung eine/n

## Sekretär/-in

im Umfang von rund 130 Arbeitsstunden pro Jahr (18 Abendsitzungen inbegriffen).

### Aufgaben

Sie führen das Sekretariat der Aufsichts- und der Geschäftsprüfungskommission (Versand der Sitzungseinladungen, Protokollführung, Dokumentationsdienst) und erledigen die Korrespondenz im Auftrag der Kommissionspräsidenten.

### Anforderungen

Sie verfügen über eine kaufmännische Ausbildung, haben einige Jahre Berufserfahrung, verfügen über eine gute Ausdrucksweise und eine rasche Auffassungsgabe.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen bis 6. Dezember 2024 via Jobportal auf unserer Website [www.worb.ch](http://www.worb.ch), Rubrik Politik und Verwaltung / offene Stellen. Für weitere Informationen steht Ihnen Christian Reusser, Gemeindeschreiber, unter der Nummer 031 838 07 11 gerne zur Verfügung.

[www.worb.ch](http://www.worb.ch) [info@worb.ch](mailto:info@worb.ch)

# Worb

Verbindet.Uns.

Für den Tagesschulstandort Worb suchen wir per 1. Februar 2025 oder nach Vereinbarung eine

## Pädagogische Betreuungsperson

### Aufgaben

Betreuung von Kindern im Alter von 4 bis 15 Jahren über die Mittagszeit und bei ihren Freizeitaktivitäten am Nachmittag. Teilnahme an Rapporten und Teamsitzungen.

### Profil

Pädagogischer Berufsabschluss. Empathisch, humorvoll, beharrlich. Teamfähig und verantwortungsbewusst. Sehr gute Deutschkenntnisse.

### Arbeitseinsatz

Dienstag 11.45–14.00 Uhr  
Donnerstag 11.45–14.00 Uhr  
Freitag 11.45–15.30 Uhr  
Arbeitspensum ca. 17%

Entlöhnung gemäss kantonalen Gehaltsklassentabelle (linear): GK 13 Individuelle Weiterbildung möglich und erwünscht.

Die Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis am 6. Dezember 2024 via Jobportal auf unserer Website [www.worb.ch](http://www.worb.ch), Rubrik Politik und Verwaltung / offene Stellen.

Wir sichten die Bewerbungsunterlagen laufend. Zu einem Schnuppertag werden wir Sie gerne telefonisch einladen.

### Auskunft

Sandra Gurtner  
Tagesschulleitung  
Mobile 079 596 11 89

[www.worb.ch](http://www.worb.ch) [info@worb.ch](mailto:info@worb.ch)



**Sicherheit auf den Strassen von Worb**

Der GGR hat an der Sitzung vom 11. November 2024 der Anschaffung eines Radargerates zugestimmt. Dies ist eine ganz gute Botschaft für die Sicherheit in den Strassen von Worb.

Um es gleich vorwegzunehmen: Auch ich bin nicht gefeit vor Geschwindigkeitsbussen und ich ärgere mich jedes Mal, wenn ich eine bekomme. Es hat aber wohl einen Grund, weshalb entsprechende Geschwindigkeitsbeschränkungen an den jeweiligen Orten angebracht werden. Da es viele Rückmeldungen aus der Bevölkerung gibt, die sich über zu schnelle Verkehrsteilnehmer ärgern und Geschwindigkeitsbeschränkungen und vor allem auch Kontrollen fordern. Leider gibt es eine Tendenz, dass sehr drastische Verkehrsbeschränkungen gefordert werden, man dann aber nicht den Mut hat, diese auch durchzusetzen und zu kontrollieren. Dies führt dann dazu, dass noch mehr Einschränkungen gefordert werden.

Die Anschaffung des Geschwindigkeitsmessgerätes ist für die Gemeinde Worb eine beachtliche Investition. Es ist davon auszugehen, dass die Erträge daraus wohl die Investition und den Betrieb finanzieren. Dies soll aber nicht das Ziel dieser Investition sein. Es geht hier wirklich nur um die Sicherheit auf den Strassen. Am besten wäre es eigentlich, dass sich alle an die Geschwindigkeitsvorgaben halten würden und es gar keine Kontrollen braucht. Die vermehrten Kontrollen führen dazu, dass die Anzahl der Geschwindigkeitsübertretungen runtergehen werden und somit die Sicherheit steigt, da die Verkehrsteilnehmer häufig damit rechnen müssen, dass es Kontrollen gibt. Aktuell hat die Polizei viel zu wenig Kapazität, um aus Sicht von grossen Teilen der Bevölkerung genügend Kontrollen durchzuführen.

Das Beste, was der Gemeinde passieren könnte, ist, dass die Sicherheit auf den Strassen somit nun so hoch ist, dass sich alle an die Geschwindigkeitsvorgaben halten und wir künftig auf weitere Verkehrsmassnahmen verzichten könnten.



Titus Moser, Mitglied GGR

[www.evp-worb.ch](http://www.evp-worb.ch)



**Wählen und abstimmen**

Bei den letzten Gemeindewahlen fällt die tiefe Wahlbeteiligung (39%) auf.

An den Abstimmungen an jenem Sonntag war die Beteiligung höher (47%). Das wirft Fragen auf! Wieso nehmen so wenige Einwohnerinnen und Einwohner an einer Wahl teil? Genau an solchen Wahlsonntagen kann man seine Unzufriedenheit kundtun, indem man neue Personen in die jeweiligen Gremien wählt. Im Wahlkampf werden von bisherigen und neu Kandidierenden ihre Sicht der Dinge und ihre Schwerpunkte auf allerlei Drucksachen festgehalten. Nun könnte man sich ja bis zu den nächsten Wahlen die Zeit nehmen zu beobachten, ob die gewählten Personen ihre Ankündigungen wahr machen. Messen an

dem, was erreicht wurde! Wählen ist mehr als nur schnell schauen, wer am besten aussieht und wer den besten Slogan von sich gibt. Dies gilt für kommunale, kantonale und nationale Wahlen.

Wie verhält es sich beim Abstimmen? Die Vorlagen sind komplexer geworden. Bürgerinnen und Bürger sind auf zusätzliche Informationen angewiesen. Die Informationen über die diversen Kanäle sind vielfach von Lobbyisten verfasst. Leider ist der Abstimmungskampf auch abhängig davon, wie viel Geld den jeweiligen Parteien zur Verfügung steht. Die letzten und kommenden Abstimmungen zeigen auf, dass das Parlament und der Bundesrat am Volk vorbei politisieren. Falschrechnungen bei AHV und Pensionskassen deuten ebenfalls darauf hin, dass da was schief läuft. Ich komme zurück auf das Wählen. Ich bin der Meinung, dass wir andere Leute wählen müssten. Weniger Lobbyisten, dafür solche, die zum Wohle des Volkes politisch tätig sind?

Wir könnten auch mehr Leute direkt in unsere Demokratie einbinden. Heutzutage dürfen unter 18-Jährige und Menschen ohne Schweizer Pass in Worb weder abstimmen noch wählen. Ganz unabhängig davon, wie aktiv sie sich in der Gemeinde engagieren. Das müsste aber nicht so sein. Im Kanton Glarus dürfen Jugendliche bereits ab 16 Jahren abstimmen und wählen, zudem gibt es mehrere Kantone und Gemeinden, in denen das Ausländerstimmrecht gilt. Auch in Berner Gemeinden könnte dies dank eines Vorstosses im Grossen Rat bald möglich sein. Als Person, die bereits mit 14 Jahren politisch interessiert war, und als Co-Präsidentin einer lokalen Jungpartei, die ständig mit Menschen zusammenarbeitet, die jünger als 18 Jahre sind, habe ich diesbezüglich überhaupt keine Bedenken. Auch aus entwicklungspsychologischer Sicht gibt es keine Gründe, 16- und 17-Jährigen den Gang zur Urne zu verwehren. Und weshalb Menschen ohne Schweizer Pass nicht mitscheiden dürfen, was mit ihren Steuergeldern passiert und wie sich ihre Lebensrealität hier in der Schweiz gestaltet, leuchtet mir auch nicht ein.

Aber um nicht nur die absolute, sondern auch die relative Wahlbeteiligung zu erhöhen, müsste den Menschen wohl stärker aufgezeigt werden, welchen direkten Einfluss sie gerade auf Gemeindeebene haben können.



Charlotte Günther, Alfred Wirth, Mitglied GGR

[www.spworb.ch](http://www.spworb.ch)



**Weihnachtsmarkt Worb**

Liebe Worber, liebe Worberinnen Am Samstag, 30.11.2024 und Sonntag, 01.12.2024 findet der diesjährige Weihnachtsmarkt Worb statt. Auch wir von der SVP werden wieder vor Ort sein und sind wie letztes Jahr auf dem Sternplatz im grossen Zelt zu finden. Dieser Anlass soll uns auch zum Rückblick des vergangenen Politjahres dienen, gemeinsam mit euch. Begonnen hat das Jahr aus unserer Sicht etwas verhalten, respektive mit gewissen Rückschlägen, die wir in wichtigen Abstim-

mungen hinnehmen mussten. Je länger das Jahr dauerte, desto mehr Erfolge konnten wir verzeichnen, insbesondere möchte ich hier unseren Wahlsieg, (denn als solchen bezeichnen wir das), erwähnen, mit 2 dazugewonnenen Sitzen im GGR und unserem zurückgewonnenen Sitz im Gemeinderat stellen wir wieder die grösste Fraktion und haben ein hervorragendes Ergebnis erzielt. Dies soll Grund genug sein mit euch darauf anzustossen, natürlich im temperierten Zelt. An unserem Programm wird sich nichts ändern, am Samstag gibts wie gewohnt unsere traditionelle Erbsmuessuppe mit Gnagi, unsere Drinks werden wie letztes Jahr an der wunderschönen Holz-Bar ausgeschrieben.

Am Sonntag werden wir Fleischbouillon mit Bärnerli zubereiten, an dieser Stelle bereits vorab unseren Köchen Max Riesen und Toni Schär ein herzliches Dankeschön. Natürlich steht auch unser Barbetrieb den ganzen Sonntag zur Verfügung. Wir heissen alle herzlich willkommen, der Weihnachtsmarkt soll ein Ort zum Verweilen sein, um neue Kontakte zu knüpfen und spannende Gespräche zu führen, auch wenn ihr nicht zu unseren Wählern und Sympathisanten gehört, unser Zelt steht allen offen. Wir freuen uns schon heute auf den Weihnachtsmarkt 2024.

Im Namen der SVP Sektion Worb



Stefan Meister, Mitglied GGR

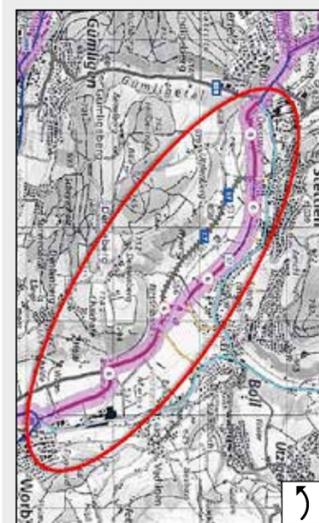
[www.svpworb.ch](http://www.svpworb.ch)



**Velobahnen statt Autobahnen**

Wahrscheinlich haben die Stimmberechtigten vor dem Erscheinen dieser Worber Post dem Ausbau der Autobahnen zugestimmt. Damit würden weitere 400'000m<sup>2</sup> Landwirtschafts- und Grünflächen für immer verloren gehen. Aber vielleicht haben sich unsere Hoffnungen doch noch erfüllt und die monströsen Ausbauprojekte haben sich in Luft aufgelöst. Begründet wurde der Ausbau und die Beseitigung der Engpässe damit, dass so weniger Lastwagen und Autos in Wohnquartiere und Dörfer ausweichen.

Auch in Worb werden laufend Autostrassen ausgebaut und erst in zweiter oder dritter Priorität in Velowege und in den ÖV investiert. Der Autoverkehr im Dorf nimmt aber ständig zu. Anstatt dass man den Verkehr verlagert, führen mehr Autostrassen zu mehr Verkehr. Die Durchfahrt bei der OLWO auf der Bollstrasse ist bald saniert und wird so für den Autoverkehr noch attraktiver. Auf Velostreifen hat der Kanton verzichtet. Er verwies auf den Platzmangel und den geplanten Ausbau der Alltagsveloroute abseits der Kantonsstrasse durch das Worblental. Doch auf die attraktive und allwettertaugliche Veloverbindung gemäss Sachplan Veloverkehr von Worb nach Bern warten wir schon seit Jahren.



Velohauptroute Worb-Deisswil, aus Sachplan Veloverkehr

Wir hoffen, dass sich der Kanton nun möglichst bald mit den vom Ausbau betroffenen Landwirten und Grundeigentümern einigen kann und auch die geplante Alltagsveloroute baut. Der Verbrauch von ca. 4000m<sup>2</sup> Landwirtschaftsfläche ist dabei im Vergleich zu den durch den Autobahnausbau oder nur durch die Umfahrung Worb verloren gegangenen 27400m<sup>2</sup> sehr gering. Mit dem Ausbau würde im Worblental die Sicherheit für Velopendlerinnen und -pendler endlich wesentlich verbessert und ein wichtiger Meilenstein zur Verlagerung des Verkehrs weg von den Autostrassen erreicht. Roland von Arx



[www.gruene-worb.ch](http://www.gruene-worb.ch)

**ISOLIEREN MIT SCHAFWOLLE**

**Abbau von Formaldehyd** Wohngifte wie Formaldehyd werden in der Schafwollfaser abgebaut.

**Dämmplatten** sind formstabil und erlauben ein effizientes Verlegen.

**Einbaumöglichkeiten** Dachisoliation, Decken, Böden, Holzwände zwischen und auf den Dachsparren.

**Fugenzöpfe** von 10–30 mm und 50–60 mm bei Fenstern und Türen verwendbar. Dank innovativer Aufwicklung, einfach abwickelbar und kein Verknöten.

**Brandkennziffer** 5.2 schwer brennbar Mit **Mottenschutz** ausgerüstet

**Bestes Preis-** Leistungsverhältnis und ab sofort über den Grosshandel in der Schweiz verfügbar.

eco  
1  
eco-bau

**Bewertung**

für Dämmplatten und Fugenzöpfe

**Jetzt Musterbox bestellen!**

[fisolan@fisolan.ch](mailto:fisolan@fisolan.ch) | Tel. 031 838 40 30

**MINERGIE®**  
Mineralwolle-Produkte

**FISOLAN AG** | Biglenstrasse 505 | CH-3077 Enggistein  
Tel. 031 838 40 30 | [fisolan@fisolan.ch](mailto:fisolan@fisolan.ch) | [fisolan.ch](http://fisolan.ch)

225611

- HÖRBERATUNG MEISTERBETRIEB
- HÖRGERÄTEANPASSUNG
- HÖRGERÄTESERVICE
- TINNITUSBERATUNG
- LYRIC ZERTIFIZIERT
- PÄDAKUSTIK
- HAUSBESUCHE
- BATTERIEN

**HÖRBERATUNG**  
DÜDINGEN & WORB

Hörberatung Worb  
Bahnhofstrasse 28 · 3076 Worb  
Telefon: 031 301 55 55

Phonak Virto™ Titanium

Oliver Dannenberg

Yvonne Dannenberg

**GUTSCHEIN** für einen gratis Hörtest  
+ Probetragen von Hörgeräten neuester Technik

[www.leben-hören.ch](http://www.leben-hören.ch)

225191

*Lerne tanzen, sonst wissen die Engel  
im Himmel nichts mit dir anzufangen!*

Unsere Mutter, Schwiegermutter, Gross- und Urgrossmutter -  
unser Müeti ist gestorben.

## Christine Neuenschwander-Künzli

25. Mai 1934 bis 8. November 2024

Wir sind unfassbar traurig, unser Müeti fehlt uns.

Matthias und Antonella Neuenschwander Steib  
Giordano Neuenschwander und Elise Erickson mit Enzo  
Serena Neuenschwander  
Michael und Chantal Neuenschwander Le Moign  
Jeanne Le Moign  
Urs Neuenschwander und Ruth Sanchez Neuenschwander  
Jan Neuenschwander  
Simon Neuenschwander und Claudia Rebekka Burckhardt  
mit Alice Wettstein  
Olivia Schüpbach Sanchez und Jörg Schüpbach  
mit Ronya und Mayla  
Nanthini und Kumaru Thillaiyampalam und Familie  
Sahana Stojanovic und Familie  
Balamurugan Rasalingam und Familie  
Verwandte und Freunde

Die Trauerfeier findet statt am Mittwoch, den 27. November 2024,  
um 10 Uhr Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Worb,  
anschliessend Abdankung in der Kirche Worb.

Statt Blumen bitten wir um Spenden für die  
- Stiftung Hilfswerk Elizabeth Neuenschwander,  
IBAN CH23 0023 2232 1304 0201 F oder  
- chinoworb, IBAN CH83 0636 3399 7834 3190 0

Traueradresse:  
Neuenschwander, Steinackerweg 4, 3075 Rüfenacht

228933

**Weint nicht, weil es vorbei ist.  
Lacht, weil es schön war.**

Unendlich traurig nehmen wir Abschied von meinem so geliebten  
Ehemann, unserem Vater, Sohn, Bruder, Schwiegersohn,  
Schwager, Onkel, Cousin, Götti und Freund



## Christoph Wyss

20. März 1969 bis 27. Oktober 2024

Lieber Christoph, du hast dich deiner Krankheit gestellt, nie gehadert und uns bis zuletzt  
mit deiner offenen, entspannten, angstfreien Einstellung zum Leben und zum Tod  
getragen. Du hinterlässt grosse Spuren. Als Planer und Schaffer hast du nie etwas Halbes  
stehen lassen. Taten waren dir wichtiger als Worte. Du wirst uns allen so unfassbar fehlen.  
Dein Lachen und deine Positivität werden wir stets in unseren Herzen tragen und nie  
vergessen.

In Liebe und Dankbarkeit:  
Franziska Wyss-Kopp  
mit Xenon und Timon  
Elisabeth und Kurt Wyss  
Gabriela Wyss und Martin Jenni  
mit Lukas, Jeanne und Lars  
Caroline Wyss und Michael Illgen  
mit Maximilian  
Ernest Kopp  
Sylvia Christine Kopp  
Verwandte und Freunde

Traueradresse:  
Familie Wyss  
Chutzenweg 17  
3076 Worb

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet im Kreise der Familie statt.

228798

### Bestattungsdienst Worb & Umgebung

Thomas Müller  
Bestattungsdienst GmbH  
Hauptstrasse 20, 3076 Worb  
www.bestattungsdienst-müller.ch  
031 839 00 39

225921

### IHR VERTRAUENSGESCHÄFT BEI TODESFALL

- Betreuung und Beratung Tag und Nacht
- Organisieren von Erdbestattungen oder Kremationen
- Erledigen aller Formalitäten
- Drucken von Zirkularen/Danksagungen
- Aufgabe von Todesanzeigen
- Umfassende Beratung zur Sterbevorsorge

**Bestattungsdienst**  
**GRUNDER AG**  
Hutmatt 168 3068 Utzigen  
Telefon 031 832 83 83  
Bestatter mit eidg. Fachausweis  
[www.grunder-bestattungen.ch](http://www.grunder-bestattungen.ch)

225920

Ihr Ansprechpartner im **Todesfall** und der **Bestattung**  
**Gyan Härrli**, ihr Bestatter aus Enggistein und Team

**aurora** Bern-Mittelland  
jederzeit erreichbar **031 332 44 44**

**aurora**  
das andere Bestattungsunternehmen

Spitalackerstrasse 53, 3013 Bern, [www.aurora-bestattungen.ch](http://www.aurora-bestattungen.ch)

225630

**CHRISTMAS**  
**7.+8.12.** **THE GOSPEL FAMILY**  
**worb**  
reformierte kirche  
7. dezember 19.30 uhr  
8. dezember 16.30 uhr  
abendkasse ab 18.45 uhr / 15.45 uhr  
vorverkauf: [eventfrog.ch/de/home.html](http://eventfrog.ch/de/home.html)

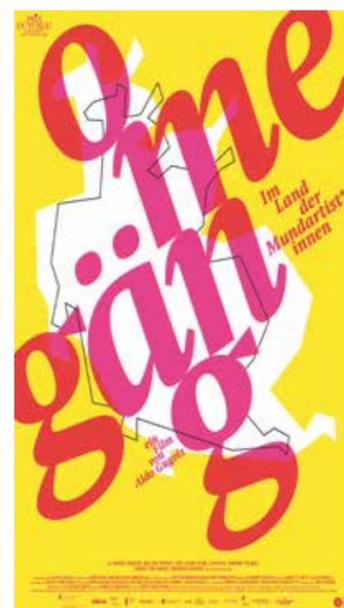
**BANKSLM** **COLORAMA** **die Mobiliar**  
**optissimo worb**

**Verein Seniorinnen und Senioren Worb**  
**VSeSe Worb**

Mittwoch, 4. Dezember 2024  
15 Uhr, chinoworb

**Omegäng** (Dialekt)

Regie: Aldo Gugolz / 2024



Es stellt sich heraus, dass die Schweiz nicht nur vom Röstigraben zweigeteilt, sondern auch vom Zibele- oder Böllegraben getrennt wird und die Chrottepöschle in Zürich von lauter Löwenzahn und Säublume umringt sind. Die Schweiz ist reich an Dialekten, aber droht der Sprachvielfalt Gefahr, dem Hochdeutsch zum Opfer zu fallen?

Tauche ein «zmitzt» in die faszinierende Welt unseres Dialekts und entdecke, warum er trotz der Globalisierung weiterhin blüht. Vor 160 Jahren, während des «Eisenbahnzeitalters», fürchtete die Deutschschweiz den Verlust ihres Dialekts zugunsten des Hochdeutschen. Doch heute erleben wir das Gegenteil – der Dialekt bleibt lebendig und vielfältig.

Eintrittspreise:  
AHV-Bezüger Fr. 14.–  
Übrige Erwachsene Fr. 17.–

Die Veranstaltungen sind öffentlich. Sie sind willkommen, auch wenn Sie nicht Mitglied des VSeSe Worb sind!

**JETZT BOULDERN IN WORB**  
**4 FLOORS, 100 ROUTEN, 300 m², TÄGLICH GEÖFFNET**

**BOULDER WORB**  
Freizeithaus  
Aeusserer Stalden 3, 3076 Worb  
[boulderworb.ch](http://boulderworb.ch)

#### Anlage im Dachstock eines historischen Bauernhauses

- Anfänger:innen und Profis
- 300 Quadratmeter Boulderwände
- Bistrobereich
- separater, attraktiver Kinderbereich
- Kletterschuhe zum Mieten
- täglich geöffnet von 8.30 bis 23.00 Uhr

#### Gruppen

Egal ob Schulklassen, Firmen oder Privatgruppen, alle sind bei BoulderWorb willkommen. Gruppen ab 15 Personen müssen reservieren und erhalten 20% Rabatt.

#### Kurse

Wir sind eine anerkannte J+S-Organisation und bieten Kurse für Kinder und Jugendliche von 5 – 20 Jahren an.



Tickets online kaufen

**Bibliotheken**

Worb (Bärenplatz 4, Bären-Zentrum)  
Telefon 031 839 03 68



Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag 15 bis 18 Uhr  
Samstag 10 bis 15 Uhr

**Lesestamm**

in der Bibliothek Worb

Wir treffen uns am Montag, 9. Dezember 2024 um 19 Uhr und besprechen das Buch

**Die Rückkehr der Kraniche**

von Romy Fölck

Rowohlt (TB)



www.bibliothekruenenacht.ch

Rüfenacht (Schulhaus)  
Telefon 031 838 06 44

Montag 15 bis 18 Uhr  
Dienstag 15 bis 18 Uhr  
Donnerstag 15 bis 18 Uhr  
Samstag 9 bis 12 Uhr



**Brockenstube**

Schulhausstrasse 1 d

Annahme und Verkauf:

Mittwoch, 27. Nov. 14 bis 16 Uhr  
Samstag, 7. Dez. 9 bis 12 Uhr  
Mittwoch, 11. Dez. 14 bis 16 Uhr  
Freitag, 13. Dez. 17 bis 19 Uhr  
Samstag, 21. Dez. 9 bis 12 Uhr

Auskunft (für Waren):

Dolores Rossetti Tel. 079 383 15 65  
Nicole Bocherens Tel. 079 425 01 33

**JUBILARE**



**Der Gemeinderat gratuliert**

**80-jährig werden**

am 27. November  
Ernst Kugler in Rüfenacht

am 3. Dezember  
Urs Baumann in Worb

am 6. Dezember  
Lisbeth Blatter-Oswald in Worb

am 10. Dezember  
Alice Steinmann-Stettler  
in Worb

am 11. Dezember  
Hans Ulrich Glauser in Worb

am 11. Dezember  
Hedwig Hegnauer-Kunz in Worb

am 13. Dezember  
Heinrich Wittwer in Rüfenacht

am 15. Dezember  
Erika Gäumann-Walthard  
in Worb

am 15. Dezember  
Hans-Rudolf Liechti  
in Rüfenacht

**95-jährig wird**

am 16. Dezember  
Margaritha Moser-Stalder  
in Worb

**Jugendarbeit Worb**

**MI, 27. November, 14–17 Uhr**

Kinderanimation  
Inklusive selbstgemachtem z'Vieri!  
Robispielplatz Rüfenacht  
Alle sind willkommen

**MI, 27. November, 15–18 Uhr**

Kerzenziehen im Freizeithaus  
Komm vorbei und kreierte wunderschöne Kerzen! Pro 100 g Wachs kostet es CHF 3.–

Freizeithaus,  
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb  
Alle sind willkommen.

Kinder in Begleitung einer erwachsenen Person, ab 12 J. auch ohne Begleitung möglich

**FR, 29. November, 16–17.15 Uhr**

BoulderTreff Level 1–3  
Fängst du gerade mit Bouldern an? Oder willst du den Bouldersport kennenlernen?

Weitere Infos unter:  
www.jugendarbeit-worb.ch/  
angebote/bouldertreff  
BoulderWorb

Äusserer Stalden 3, 3076 Worb  
Schüler\*innen der 1.–9. Klasse  
(ältere Jugendliche auf Anfrage)

**FR, 29. November, 17.30–19 Uhr**

BoulderTreff Level 4+  
Gelingen dir Routen im Level 4 bereits gut, dann komm im BoulderTreff 4+ vorbei.

Weitere Infos unter:  
www.jugendarbeit-worb.ch/  
angebote/bouldertreff  
BoulderWorb

Äusserer Stalden 3, 3076 Worb  
Schüler\*innen der 1.–9. Klasse  
(ältere Jugendliche auf Anfrage)

**FR, 29. November, 19–22 Uhr**

JugendTreff Fajita Night  
Komm im Freizeithaus vorbei zum Chillen, Musik hören, Fajitas kochen, Feuer machen, Werwölferle und worauf du sonst noch Lust hast.

Freizeithaus,  
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb  
Oberstufenschüler\*innen

**MI, 4. Dezember, 14–17 Uhr**

Kinderanimation  
Lebkuchen-Special auf dem Robi!  
Wir dekorieren gemeinsam Lebkuchen und geniessen ein feines z'Vieri.  
Robispielplatz Rüfenacht  
Alle sind willkommen

**FR, 6. Dezember, 17.30 – ca. 20 Uhr**

Samichlous auf dem Robi  
Der Samichlous besucht uns ca. um 18.30 Uhr. Zum z'Nacht gibt es ab 17.30 Uhr ein feines Chili und warme Getränke.

Robispielplatz Rüfenacht  
Alle sind willkommen

**SA, 7. Dezember, 9–12 Uhr**

Fasnachtswagen bauen  
Komm allein oder in einer Gruppe ins Freizeithaus und profitiere von der offenen Werkstatt! Weitere Infos & Anmeldung unter jugendarbeit-worb.ch

Freizeithaus,  
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb  
Alle sind willkommen,  
Anmeldung nötig

**FR, 13. Dezember, 16–17.15 Uhr**

BoulderTreff Level 1-3  
BoulderWorb  
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb  
Schüler\*innen der 1.–9. Klasse  
(ältere Jugendliche auf Anfrage)

**FR, 13. Dezember, 17.30–19 Uhr**

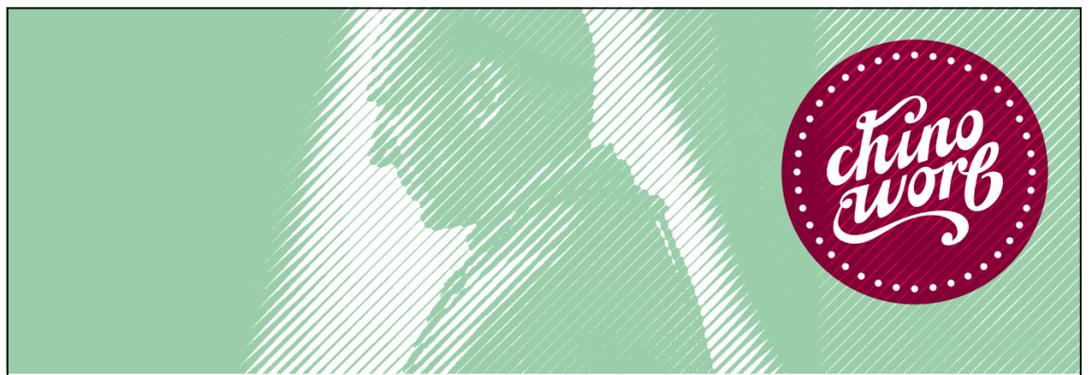
BoulderTreff Level 4+  
BoulderWorb  
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb  
Schüler\*innen der 1.–9. Klasse  
(ältere Jugendliche auf Anfrage)

**FR, 13. Dezember, 18.30–22 Uhr**

Offene Turnhalle  
Wir öffnen die Turnhalle, ihr bestimmt, was läuft!  
Turnhalle Rüfenacht  
Alle ab der 3. Klasse

Das Team der Jugendarbeit Worb wünscht frohe Festtage und freut sich auf ein neues Jahr mit vielen Angeboten!

Infos und Agenda unter  
www.jugendarbeit-worb.ch



**CHINOPROGRAMM**

27. November – 16. Dezember

NOVEMBER	15.00 UHR	17.00 UHR	20.00 UHR
Mi 27.			FILMCLUB: The Breaking Ice (OV/d/f)
Fr 29.			Gladiator II (E/df)
Sa 30.		Gladiator II (E/df)	Gladiator II (E/df)

**DEZEMBER**

So 1.	Weihnachten der Tiere (D)	Wir Frauen von Worb (Dialekt/d)	19:00 UHR Gladiator II (E/df)
Mo 2.			Gladiator II (E/df)
Mi 4.	FILMNACHMITTAG: Omegäng (Dialekt)		
Do 5.			CHINO-KULTUR: Für dich öffne ich meine Schublade. Lesung und Musik
Fr 6.			Conclave (E/df)
Sa 7.		Conclave (D)	Conclave (E/df)
So 8.	Weihnachten der Tiere (D)	Wir Frauen von Worb (Dialekt/d)	19:00 UHR Conclave (D)
Mo 9.			Conclave (E/df)
Fr 13.			Maloney – Die ersten drei haarsträubenden Fälle (Dialekt)
Sa 14.		Maloney – Die ersten drei haarsträubenden Fälle (Dialekt)	Maloney – Die ersten drei haarsträubenden Fälle (Dialekt)
So 15.	Weihnachten der Tiere (D)		19:00 UHR Maloney – Die ersten drei haarsträubenden Fälle (Dialekt)
Mo 16.			Maloney – Die ersten drei haarsträubenden Fälle (Dialekt)

031 839 58 68, info@chinoworb.ch, chinoworb.ch

**worber Post.**

ONLINE UNTER:  
worberpost.ch

Worb | Trimstein | Münsingen

**JETZT gratis Schnuppern:**  
079 287 21 29



Professionelle Begleitung  
in Kleingruppen  
vor Ort oder online  
www.movementislife.ch

**magnolia**

KUNST KULTUR KULINARIK

Wir laden Sie herzlich ein, bei uns vorbeizuschauen.

Unser Angebot wird immer breiter. Neben **Lunch und Tee jeweils am Freitag von 11–17 Uhr und Suppe am Donnerstag von 10–14 Uhr**, haben wir ein reiches Programm für Kinder und Erwachsene zu bieten:

**Englisch Konversationskurs** (Mittelstufe und Fortgeschrittene)

Freitags (ab 29.11.), 16–17 Uhr

Verbessern Sie Ihre Englischkenntnisse mit Nick Conway, einem erfahrenen Englischlehrer aus England. Üben Sie das Sprechen und diskutieren Sie interessante Themen in der freundlichen und gemütlichen Atmosphäre des Magnolia Teehauses in Worb.

CHF 30.– pro Lektion oder CHF 270.– für zehn Lektionen

**Workshops** mit Daphnée Büchler-Hahnloser

Mittwochs und Freitags

- Mit Kratzbilder kratzen wir schöne Kunstwerke (Mi., 4.12.)
- Weihnachtskarten kreieren mit dem Stanzgerät (Mi., 4./11.12., Fr., 6.12.)
- Wir basteln Weihnachtsgeschenke (Fr., 13.12., Mi., 18.12.)

**Tee Degustation im Advent** mit Anette Keo, 16.00–19.00

- Fr., 6.12. mit Verkauf von Weihnachtsguetzli, Tee und mehr
- Mo., 23.12. mit Imbiss unter dem Weihnachtsbaum bei Kerzenschein

Magnolia  
Kreuzgasse 4 in Worb  
031 839 09 09, magnolia-worb.ch

Öffnungszeiten  
Do., 10–14 Uhr  
Fr., 11–17 Uhr



## VIS-À-VIS



Vis-à-vis mit Helene Bieri, Barbara-Barfrau

«I bi nid so e Wintermösch. Wir gingen als Familie zwar immer skifahren, haben zwischendurch geschlößlet, aber beides ist nicht so meins. Gerne würde ich einen Winterschlaf von O bis O machen, von Oktober bis Ostern. Ich bin lieber draussen an der Wärme, laufe in Flip-Flops herum und habe die Kombination von dunkel und kalt nicht gern. Die Sportferien mit den Kindern übernimmt jetzt mein Mann, ich habe in dieser Zeit sturmfrei.

Zwar bin ich in Worb bekannt durch unsere Pup-up-Bar «Barbara», aber zu 50% arbeite ich bei der Arbeitslosenversicherung, daneben bin ich Mutter, Hausfrau, Chauffeuse, Gärtnerin, Hühnerhalterin, Familienmanagerin, Hundebesitzerin. Und der Mix stimmt für mich. Ich kann mich daheim gut «vertörlen», allein schon mit meinen tausenden von Ideen – die meisten drehen sich ums Verschönern. Unsere Gartengestaltung, die Terrasse, oder auch: Wie könnte man unser Dorf verschönern? Mich beschäftigt das Thema «Mehr schöne Flächen in Worb». Für Ideen wäre ich immer zu haben, allerdings nicht für deren Umsetzung, da fehlt mir die Zeit.

Wir nennen unsere Bar «Barbara», weil das Wort Bar darin vorkommt, weil der Name nicht englisch ist und ihn jeder aussprechen kann. Unser Vorbild haben wir im Dalmazipark in Bern angetroffen, der Bar «Park am Wasser». Wir fanden, das Konzept ist einfach: ein Container, ein paar Tische draussen, etwas Licht und bunte Wimpelketten – fertig. Und das Wasser daneben gäbe es mit der Worble bereits. Das chöi mir ou, sagten wir uns, starteten im 2021 mitten in der Coronazeit – und

die Leute kamen, weil das Bedürfnis nach Kontakten gross war. Mein Mann und ich bilden das Kernteam, aber ohne Familie und Freunde wären wir aufgeschmissen.

Für unsere Bar haben wir immer neue Ideen, integrieren bei der Gastronomie dabei lokale Anbieter wie den Bauern aus Oppligen mit seinem «Hornochs-Burger» als Rindfleisch-Variante, der «Chleechue» als Vegi-Burger oder der Bratwurst mit der Bezeichnung «Gigu». Mein persönliches gastronomisches Highlight? Ke Ahnig, i chume gar nie zum Ässe. An der Bar war diesen Sommer unser Flamingo-Spritz ein Dauerbrenner, und man könnte sogar überlegen, einen Worblen-Drink anzubieten, mit einem Schlückli Wasser aus dem danebenliegenden Bach.

Der Barbetrieb mutiert von Jahr zu Jahr zu einem kleinen Dorffest, einmal wurde für mich auch gesungen, als der Abend langsam ausklang. Die Mischung zwischen etwas Alkohol und guten Freunden führte dazu, dass diese mir ein spontanes Ständli darboten, «Valerie» ein Lied von Amy Winehouse. Das Problem bei so vielen Menschen rund um einem: Sie kennen mich, ich allerdings erkenne sie oft nicht mehr. Ich bin wie gesichtsblind und hoffe, man nimmt es mir nicht übel. Immerhin, spätestens wenn man mir Barbara sagt, weiss ich wenigstens, wo wir uns trafen.

Meinen Mann habe ich übrigens an einer Bar kennengelernt, das war in Bern, an einer Fasnacht. Ich arbeitete dort an der Bar und weiss noch, was mein Mann bestellt hatte. Ein Bier. Was sollte er sonst trinken, mit seinem Namen? Ja, auch ich trinke gern mal ein Bier – mit Bieri oder Freunden. Während unserem Barbetrieb in Worb kommen wir höchstens zum Einstimmen oder Ausklängen dazu. Mein Mann ist eher für bauliche, ich für bürokratische Angelegenheiten zuständig. Ich stehe an der Bar und organisiere im Vorfeld Einkäufe, Entsorgung, Beleuchtung, Organisatorisches rund um Kids und Hunde, und und und...

Wie lange wir das mit unserer Barbara-Bar durchziehen? Solange es fägt. Wir könnten jederzeit aufhören, wenn es nur noch ums Abfertigen ginge. Aber da uns die Leute immer auf unsere Bar ansprechen und sich darauf freuen... Mir chöi doch fasch nimm hör.»

Aufgezeichnet von BERNHARD ENGLER

## ES WAR EINMAL ...



Landwirtschaftliche Genossenschaft Worb und Umgebung

Lagerhaus LGW mit Wohnung, Baujahr 1918  
Mit der Transmission wurde der Aufzug und eine Ölkuchen-Maschine angetrieben. Postkarte aus der Sammlung Andreas Hahn von 1924

### Interessengemeinschaft Worber Geschichte

Gegen Ende des 19. Jahrhunderts zeichnete sich in der schweizerischen Landwirtschaft eine Krise ab. Im ganzen Land schlossen sich Bauern zu Genossenschaften zusammen, um gemeinsam die Beschaffung landwirtschaftlicher Hilfsmittel und den Verkauf ihrer Produkte in die eigene Hand zu nehmen.

1891 gründete der Bauern- und Kreditverein Worb die Landwirtschaftliche Genossenschaft Worb. Ab 1901 betrieb die LGW vorerst in einem Güterschuppen der Bahnstation Worb SBB ein Warenlager. Es wurden dort nicht nur Futtermittel und Dünger gehandelt, sondern

auch verschiedene Konsumwaren wie Kaffee, Zucker, Dörrobst etc. Dies als Gegengewicht zu den bereits bestehenden Konsumvereinen, welche vorwiegend von sozialdemokratischer Seite betrieben wurden. Das noch heute bestehende Lagerhaus mit Wohnung und drei Lagerböden wurde 1918 erbaut. 1967 kam mit der Einweihung des grossen Silos eine kollektive Getreidesammelstelle dazu. Nur wenig später wurde ein zusätzlicher Verkaufsladen für Geräte, Werkzeuge, Haushaltartikel und Lebensmittel in Betrieb genommen, dazu auch eine Tankstelle. Beides heute v. a. auch an Sonntagen für viele ein beliebter Zwischenstopp in unserer Gemeinde, nicht nur für Dörrobst.

## Jugendblasorchester Worb

## Musikalische Leckerbissen zum Advent

Eine gelungene Kombination aus festlichen, opulenten und feinsinnigen Stücken führt das Worber Jugendblasorchester in der Katholischen Kirche Worb an seinem traditionellen Adventskonzert auf. Sandro Frautschi, seit diesem Jahr neuer Dirigent des Ensembles, wird an diesem Abend das Jugendorchester leiten.



Das Worber Jugendblasorchester spielt Stücke zum Advent.

Bild: zvg

Den Auftakt macht Thomas Asangers «Sympatria», ein Stück, das auf musikalische Weise thematisiert, dass Heimat weniger eine Frage der räumlichen Herkunft, sondern viel

mehr der sozialen Zugehörigkeit ist. Dann folgt «Robinson Crusoe» von Bert Appermont. Dieses Werk, opulent wie Filmmusik, lehnt sich an Daniel Defoes weltberühmten Ro-

man aus dem Jahr 1719 an und umreisst das Leben des Helden in groben Zügen in vier Teilen. Es folgt ein ruhiges, ausdrucksstarkes Stück von Brian Balmages, «Rippling Watercolours», anschliessend spielt das Orchester «Let it go», ein Stück aus dem Disney-Animationsfilm «Frozen». «Beauty and the Beast» von Howard Ashman und Alan Menken ist ebenfalls grandiose Filmmusik aus dem gleichnamigen Musical. Zum Abschluss spielt das Jugendorchester John Higgins' wahrhaft weihnachtliches «Christmas Broadway», bei dem man sich in den weihnächtlich geschmückten Strassen Manhattans wühlt, umspielt von tänzelnden Schneeflocken. KS

## Adventskonzert

Worber Jugendblasorchester

So., 15. Dezember 2024, 17 Uhr  
Katholische Kirche Worb

Eintritt frei, Kollekte

## Bärensaal Worb

Weihnachtsballett  
«Der Nussknacker»

Am 22. Dezember präsentiert die Tanzschule AS Ballett aus Boll im Bärensaal Worb das berühmte Weihnachtsballett «Der Nussknacker» von Pjotr Iljitsch Tschaikowski. Die bezaubernde Geschichte handelt von Clara, die in einer magischen Weihnachtsnacht gemeinsam mit ihrem Nussknacker durch eine Welt voller Wunder und Fantasie reist und auf Harlekin, Mäuse und Feen trifft.

Die Handlung beginnt an Heiligabend, als Clara von ihrem Patenonkel Drosselmeyer einen Nussknacker geschenkt bekommt. In der Nacht erwacht der Nussknacker zum Leben und nimmt Clara mit auf eine wundersame Reise, auf der sie gemeinsam den Mäusekönig besiegt. Der Nussknacker verwandelt sich schliesslich in einen Prinzen und nimmt Clara mit in verschneite Tannenwälder und das funkelnde Reich der Süsseigkeiten, wo sie die Zuckerfee und andere Märchenfiguren begrüsst, bevor Clara zurück nach Hause kehrt. Mit den berühmten Melodien wie dem «Tanz der Zuckerfee» und dem «Blumenwalzer» fängt Tschaikowskis Musik die festliche Stimmung der Handlung perfekt ein. Die Choreografie stammt von Sônia Melo, die das «American Swiss Ballett»-Studio in New York leitet. An den beiden Aufführungen tanzt

das 40-köpfige Tanzensemble der Vechiger Ballettschule «AS Ballett», geleitet von Alfonso Bausilio, wobei die jüngsten Schülerinnen noch im Vorschulalter sind. Die Hauptrollen übernehmen die beiden professionellen Tänzer Danilo Imperatore von der Arles Youth Ballet Company, und Aream Jeong vom Ajkun Ballet Theatre in New York. KS

Ballett  
«Der Nussknacker»

Donnerstag, 19. Dezember 2024,  
16 und 19 Uhr  
Bärensaal Worb  
Tickets Fr. 25.–

Reservierungen: 076 441 06 33  
www.asballett.ch



Wenns angesagt ist, springt man in die Bresche. CHRISTIAN PERROCHET ist einer von rund 50 freiwilligen Personen, die beim SC Worb für einen regelmässigen Trainingsbetrieb sorgen. Dank ihm und den Trainern, MARTIN HÖGGER, STEFAN LÜTHI und SAMUEL KÜLHAN bleiben zum Beispiel 24 B-Junoren am Ball, behalten die Freude am Sport und am Zusammensein.

Worber  
Post.

## Herausgeber

Im Auftrag der Gemeinde Worb herausgegeben vom Verein Worber Post. Erscheint 12-mal jährlich. Gelangt gratis in alle Haushaltungen der Gemeinde Worb.

## Redaktion

Andrea Widmer (Leitung), Bernhard Engler (Features), Walter Morand (Sport, Wirtschaft), Katharina Schär (Gesellschaft).

## Adresse der Redaktion

Worber Post, 3076 Worb  
Mail: redaktion@worberpost.ch

## Korrektorat

Marianne Schmid

## Administration

Walter Morand

## Beirat der Redaktion

Viktor Fröhlich, Marco Jorio, Felicitas Pfister, Hannes Stirnemann, Rita Suppiger.

## Inseraten-Annahmestelle

Druckerei Aeschbacher AG  
Güterstrasse 10, 3076 Worb  
Telefon: 031 838 60 60  
Mail: inserate@worberpost.ch

## Termine

für die am 18. Dezember 2024 erscheinende Worber Post Nr. 12/2024:  
Redaktionelle Beiträge und Inseratenaufträge bis Dienstag, 10. Dezember 2024, 12 Uhr

## Abonnemente

Jahresabonnemente für Auswärtige Fr. 45.–.  
Bestellungen an die Druckerei Aeschbacher AG,  
Güterstrasse 10, 3076 Worb,  
Telefon 031 838 60 60.



Was wäre die Vorweihnachtszeit ohne Tschaikowskis Tanzmärchen. Bild: zvg